



**Fasnachtsumzug  
2019**





# Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgelösungen



Iwan Schmidhalter  
Generalagent  
078 604 14 34



Daniel Kalbermatter  
Verkaufsleiter  
079 307 70 24



Philipp Gsponer  
Vorsorgeberater  
079 471 09 92



Ivan Grand  
Versicherungsberater  
078 736 17 71



Ante Stopic  
Versicherungsberater  
079 647 55 22

AXA  
Geschäftsstelle Susten  
Bahnhofstrasse 4  
3952 Susten

## Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

Die Zeit vergeht wie im Flug. Kaum haben wir das neue Jahr unter dem Motto «Jahr der Bewegung» begonnen, halten Sie schon die Maiausgabe der LeukInfo in der Hand.

Getreu unserem Slogan ist in den ersten Monaten auch schon einiges in Bewegung gekommen.

Wie Sie im aktuellen Infoblatt lesen, steht das Jahresprogramm zu unserem «Jahr der Bewegung». Interessante Anlässe sind geplant. Von einer Wanderung mit Weindegustationen über einen musikalischen Spaziergang von Erschmatt nach Leuk-Stadt bis hin zu einem Tanzabend. Im Rahmen des Bewegens werden wir auch das Thema «Flucht und Migration» ansprechen. Es ist mir eine grosse Freude, an diesem Diskussionsabend Eduard Gnesa, ehemaliger Direktor des Bundesamts für Migration willkommen zu heissen.

Leider muss ich verkünden, dass wir den für den 2. Juni geplanten SlowUp (autofreier Erlebnistag auf öffentlichen Strassen) leider nicht durchführen können. Es fehlt die Bewilligung des Bundesamtes für Strassen «Astra» für die Sperrung der Autobahn in Siders. Des Weiteren ist im Juni die Kantonsstrasse wegen dem Kreiselbau bei der Rottenbrücke gesperrt und die Zufahrt ins Zentrum von Susten somit nicht vorhanden. Wir hoffen aber, dass der bekannte Event der sanften Mobilität im Jahr 2020 doch noch bis nach Susten führen wird. Damit würden wir nämlich einmal mehr unserer Rolle als Bindeglied zwischen dem Ober- und Unterwallis gerecht.

Auch die beiden schon traditionellen Begegnungsfeste finden heuer unter dem Motto der Bewegung statt. Ich wünsche mir, dass auch viele Familien daran teilnehmen, denn wo Kinder weilen, ist fröhliches Bewegen und der Austausch zwischen Jung und Alt gegeben.

Apropos Austausch. Ich glaube fast, dass sich der Kanton Wallis unserem Jahresmotto «Bewegung» angeschlossen hat, denn er hat dieses Jahr für verschiedene Strassenprojekte grünes Licht gegeben. Wie bereits erwähnt, wird der Kreisel bei der Rottenbrücke in Susten im Sommer in Angriff genommen. Der Verkehr läuft während dieser Zeit via Susten-Salgesch-Siders. Und in Leuk-Stadt werden die Fussgängerstreifen neu gestaltet. Schliesslich wird nach dem Tambouren- und Pfeiferfest im Juni auch noch die Feschelbrücke renoviert. Dort wird der Verkehr für die Zeitspanne von drei Monaten über Guttet-Feschel geführt. Mit der Realisierung all dieser Projekte sind Verkehrsbehinderungen allerdings vorprogrammiert. Ich bitte Sie deshalb schon im Voraus um Verständnis.



Ab dem 1. Mai 2019 wird Roberto Schmidt Präsident der Walliser Regierung und übernimmt das Zepter von Esther Waeber-Kalbermatten. Wir freuen uns mit ihm und seiner Familie und wünschen Roberto viele eindrückliche Momente. Eines seiner grossen Ziele als Regierungspräsident ist die Verstärkung des Zusammenhalts im Kanton. Als Leuker ist seine Ausgangslage dafür schon mal perfekt.

Und nicht zuletzt erwarten wir bewegende Momente am 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest vom 14. bis 16. Juni in Erschmatt. Scharweise bunte Uniformen, aufrüttelnde Trommelwirbel und melodiose Pfeiferklänge werden Festteilnehmende aus verschiedenen Regionen ins urchige, sonnenverwöhnte Dorf locken. Die Gemeinde Leuk freut sich ausserordentlich auf diesen Anlass und wünscht sämtlichen Musizierenden viel Erfolg bei den Wettspielen. Ein spezieller Dank geht an das Organisationskomitee, welches seit längerem schon mit der Planung dieses Events beschäftigt ist. Nicht zu vergessen die unzähligen freiwilligen Helfenden, die an diesem Wochenende im Einsatz stehen werden. Auch ihnen gebührt ein grosses Merci, denn ohne sie wäre eine solche Festivität gar nicht erst durchführbar.

Liebe Leukerinnen und Leuker, ich kann es Ihnen nur ans Herz legen, das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Erschmatt zu besuchen. Mitten drin statt nur dabei – damit der Anlass zu einem unvergesslichen Grosse Erfolg wird.

«Man muss die Musik des Lebens hören. Die meisten hören nur die Dissonanzen», sagte einst der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane. Horchen wir also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in die Musik des Lebens hinein. Ich wünsche Ihnen eine wohlklingende Frühlingszeit.

M. Lötscher

Ihr Präsident  
Martin Lötscher

**Inhalt**

Vorwort des Präsidenten	S. 3
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 4
Zu Besuch	S. 16
Aus der Burgerschaft	S. 21
Wir gratulieren	S. 26
Aus unseren Schulen	S. 27

Menschen im Mittelpunkt	S. 32
Naturpark Pfynges	S. 35
Leuk Tourismus	S. 41
Aus unseren Vereinen	S. 46

**Impressum**

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: April, August, Dezember  
 Auflage: 2000 Expl.  
 Nächste Ausgabe: August 2019  
 Einsendeschluss: 25. Juni 2019

Redaktion: Gemeindeverwaltung  
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten  
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt  
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten

**Werkhof Leuk**

Im Sommer 2018 brannte das Kommunalfahrzeug «Meili» beim Einsatz auf der Alpstrasse Meschler vollständig aus. Seither war man in der Abklärung zum Kauf eines neuen Fahrzeugs. Der Gemeinderat entschied sich nun, nach Auswertung der Unterlagen, das Kommunalfahrzeug «Ladog T1700» zum Preis von CHF 234 437.– anzuschaffen. Dieser Preis erscheint hoch, aber es ist ein multifunktionales Einsatzfahrzeug, inkl. neuem Muldentransportsystem. Die Lieferung erfolgt über die ortsansässige Firma Schmid Mechanik, Susten.



Neues Kommunalfahrzeug Ladog T1700

**Gratulation zum 90. Geburtstag**

Seit anfangs Jahr 2019 werden die 90-jährigen Geburtstagsjubilareinnen und Jubilare in der Gemeinde persönlich von einem Gemein-

ratsmitglied besucht und beglückwünscht, mit einem kleinen Präsent, aber ohne Publikation im Walliser Boten.



Katharina Grichting, Gemeinderat Reinhold Schnyder



Elsa Lötscher, Vizepräsident Patrick Ruff

## Inventarisierung von Gebäuden

Der Gemeinderat hat am 18. März 2018 ein Mandat zur Erfassung eines Inventars «schützens- und erhaltenswerter Gebäude» in der Gemeinde an Fachmann Dr. Renaud Bucher, Sitten vergeben. Es werden 215 Gebäude in Leuk-Stadt, 124 Gebäude in Erschmatt und 48 Gebäude in Susten aufgenommen. Insgesamt beträgt der Auftrag ca. CHF 150'000.–, gestaffelt und verteilt auf 3 Jahre.

Die bisherige, alte Bewertung der Gebäude mit «schützenswert, erhaltenswert, u. a.» gibt es nicht mehr. Neu gelten die Kriterien: 1 (nationale Bedeutung), 2 (kantonal), 3 (kommunal), 4+, 4 ... bis zum Wert 7. Für neue Baugesuche sind diese Kriterien schon verbindlich. Ist die systematische Inventarisierung von Leuk-Stadt, Erschmatt und Susten abgeschlossen, so wird das Gesamtdossier zur öffentlichen Publikation aufgelegt, mit Einsprachemöglichkeit beim Staatsrat des Kantons Wallis.

Parallel gibt es ein weiteres öffentliches Verfahren zur «Unterschützstellung/Denkmalpflege» der Gebäude, auch wiederum mit Einsprachemöglichkeit. Beide Verfahren sind schlussendlich massgebend für die Vorlage des definitiven Bau- und Zonenreglementes. Alles in allem also ein grosser, administrativer Aufwand – aber notwendig für ein ordentliches Reglement mit Zonenordnung. Inventarisierte Gebäude können im Rahmen der Zweitwohnungsinitiative als Zweitwohnung genutzt und



*Hauptplatz Leuk-Stadt.*

gehandelt werden (Ausnahme); in der Statistik treten sie aber nicht als Erstwohnungen auf, sondern werden als Zweitwohnungen geführt.

Es gibt nebst dem kantonalen Gebäudeinventar ([www.iba-vs.ch](http://www.iba-vs.ch)) auch das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung ([www.map.geo.admin.ch](http://www.map.geo.admin.ch) Bundesinventar ISOS), auf welchem Erschmatt und Leuk-Stadt aufgeführt sind. Für Erschmatt z. B. ist die Bewertung von ortsbildprägenden Grundstücken im Zusammenhang mit der Planungszone interessant.

## Projekt Regionale Gemeindepolizei

Seit 2018 läuft ein Projekt der Abklärung zur Zusammenarbeit im Gemeindepolizeiwesen in der Region Leuk. Die Projektleitung hat das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis RWO inne. Seit 2016 ist das neue Gesetz über die Kantonspolizei in Kraft, d. h. es wird klar unterschieden zwischen den Aufgaben und der Verantwortung der Kantonspolizei und derjenigen der Gemeindepolizei. Eine Zusammenarbeit unter den Gemeinden in der Region Leuk macht also durchaus Sinn.

Der Gemeinderat hat das ausgearbeitete Konzept «Projekt Regionalpolizei Bezirk Leuk» der RWO Oberwallis vom 29. Oktober 2018 gutgeheissen und eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Dies taten auch die interessierten Gemeinden im Bezirk Leuk. Die Resultate bzw. die Rückmeldungen der Ge-



*Gemeindepolizei Leuk mit Natal Willa und Michael Blumer (v. l.).*

meinden liegen nun seit Ende Februar 2019 vor. Die Polizeikorps von Leukerbad und Leuk werden weiterhin gemeinsam die polizeilichen Aufgaben für Inden, Varen, Salgesch, Guttet-Feschel und Gampel-Bratsch wahrnehmen. Die übrigen Bezirksgemeinden werden der Vereinbarung vorerst nicht beitreten.

## Hochspannungsleitung Swissgrid

Die Hochspannungsleitung von Chippis VS bis nach Bickigen BE (Emmental) ist die längste Verbindung im schweizerischen Stromübertragungsnetz und die wichtigste, direkte Verbindung für den Transport vom Wallis ins Mittelland. Mit der Inbetriebnahme des neuen Pumpspeicherwerkes Nant de Drance im Unterwallis wird die bisherige Spannung von 220 Kilovolt KV auf neu 380 KV erhöht. Dieser Ausbau ist notwendig für die Versorgungssicherheit in der Schweiz, v. a. mit Wasserkraft.

Im Herbst 2015 hat die Swissgrid AG (seit 2009, die nationale Netzgesellschaft, verantwortlich für den Betrieb, die Sicherheit und den Ausbau des 6700 Kilometer langen Höchstspannungsnetzes) das Plangenehmigungsdossier beim Eidg. Starkstrominspektorat ESTI eingereicht; anschliessend wurde das Dossier öffentlich aufgelegt. Gegen die Spannungserhöhung und die damit verbundenen baulichen Massnahmen sind zahlreiche Einsprachen von Gemeinden und Privatpersonen eingegangen. Zur Einsprache sind grundsätzlich nur die Anwohner und Grundeigentümer berechtigt, welche in einem definierten Korridor in der Nähe der Leitung wohnen oder dort Parzellen besitzen.

Ein Teilprojekt bildet der Abschnitt Chippis-Mörel, der Bau einer neuen 380 KV-Leitung, mit Rückbau der 220 KV und 65 KV Leitung im gleichen Perimeter. Für den Bau der neuen Leitung

werden private Grundstücke beansprucht. Mit den betroffenen Grundeigentümern werden Gespräche und gütliche Einigungen gesucht. Es gilt die Vorgabe, dass die Leitungen Chippis Mörel KV 380 und Chippis Stalden KV 220 parallel geführt werden, mit Abbau von alten bisherigen Leitungen.

Für die Gemeinde Leuk bedeutet dieses Projekt eine Verbesserung der heutigen Situation: Die neuen Leitungen werden südlich, entlang dem Berghang «Gorwetsch» geführt und sie berühren kaum Wohngebiet, einzig im Gebiet «Talmatten» und «Grechten». Hier wurden Lösungen gefunden. Die bisherigen Hochspannungsleitungen quer übers Tal (z. B. beim Hotel Relais Bayard, Golfplatz) werden abgebrochen und zurückgebaut.

Das Gesamtprojekt wird voraussichtlich im Monat Mai/Juni 2019 öffentlich aufgelegt, miteingeschlossen auch eine Kabelstudie für den Raum Agarn-Mörel, damit in einem allfälligen Einspracheverfahren vor Gericht bereits die Möglichkeiten und Kosten der Erdverlegung aufgezeigt werden können. Im Prinzip hat der Bundesrat im Jahre 2012 klar im Sinne einer Freileitung entschieden. Die gesetzlichen Vorgaben für elektromagnetische Felder (1 MikrotTesla) werden im Freileitungsbau klar eingehalten; beim Kabelbau (Erdverlegung) bestehen eher Probleme.



# Raumplanung

## Verlängerung der Planungszone

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat das neue Raumplanungsgesetz (kRPG) per 15. April 2019 in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat beschloss am 23. April 2019, die bestehende Planungszone um 3 Jahre auf neu 5 Jahre zu verlängern.

### 1. Planungsabsicht-Begründung der Verlängerung

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG vom 01.05.2014) hält in Art. 15 fest, dass Bauzonen Land umfassen, welches sich für eine Überbauung eignet und dem voraussichtlichen Bedarf für die nächsten 15 Jahre entsprechen. Der kantonale Richtplan verlangt die Abgrenzung des künftigen «Siedlungsgebietes» bzw. die Blockierung von Flächen, welche über den Bedarf der nächsten 15 Jahre hinausgehen.

Um einerseits den Vorgaben der Bauzonen-dimensionierung von Art. 15 RPG gerecht zu werden und andererseits die Arbeiten im Zusammenhang mit der Festlegung des künftigen «Siedlungsgebietes» nicht zusätzlich zu erschweren, erachtet es der Gemeinderat als zweckmässig, innerhalb der Bauzonen für folgende Gebiete Planungszone zu erlassen:

- nicht oder nur teilweise erschlossene und unbebaute Gebiete, insbesondere in Randzonen;
- Gebiete, welche für eine Überbauung nicht geeignet sind (z. B. Naturgefahren, Waldabstände, Hochspannungsleitungen, landschaftlich empfindliches Baugebiet, Ortsbild- und Landschaftsschutz, Topographie usw.);
- Gebiete, in denen Nutzungsänderungen bzw. Umzonungen in Betracht gezogen werden;
- Gebiete, in denen zusätzliche Voraussetzungen für eine effiziente Überbauung geschaffen werden müssen (z. B. Bebauungsplan zum verdichteten Bauen).

Die Zweckmässigkeit bzw. die zonennutzungsplanerische Festlegung der Gebiete innerhalb der Planungszone soll im Rahmen der künftigen Raumentwicklung überprüft werden. Die Vorarbeiten zur Ortsplanung sind bereits fortgeschritten, konnten aber noch nicht abgeschlossen werden. Damit einerseits diese umfangreichen und anspruchsvollen Planungsarbeiten unabhängig und neutral weitergeführt werden können und andererseits die Entscheidungsfreiheit im Rahmen der Ausarbeitung der kommunalen Zonennutzungsplanung gewahrt bleibt, ist es zweckmässig die Dauer der Planungszone zu verlängern.

### 2. Planungszone

Die Planungszone umfasst verschiedene Gebiete innerhalb der rechtsgültigen Bauzonen der Gemeinde Leuk. Die von der Planungszone betroffenen Parzellen sind auf einem Plan ersichtlich, der auf der Gemeindekanzlei aufliegt. Innerhalb der Planungszone darf nichts unternommen werden, was eine künftige Abgrenzung des «Siedlungsgebietes», bzw. eine zweckmässige Nutzung im Sinne von Art. 15 RPG erschweren bzw. verunmöglichen könnte. Insbesondere dürfen grundsätzlich keine Bauten und Anlagen erstellt werden, welche zu einer zusätzlichen Zersiedlung führen und eine allfällige spätere Zuweisung zu einer anderen Nutzungszone verunmöglichen. In diesem Sinne stellt diese Planungsmassnahme eine vorsorgliche Massnahme dar. Der Gemeinderat kann auch innerhalb der Planungszone Baubewilligungen erteilen, sofern diese den Zweck der Planungszone nicht oder nur geringfügig beeinträchtigen.

### 3. Geltungsdauer

Die bestehende Planungszone wird mit der öffentlichen Bekanntmachung im kantonalen Amtsblatt vom 26. April 2019 rechtskräftig um 3 Jahre verlängert.

### 4. Öffentliche Auflage

Dieser Beschluss sowie der Plan der von der Planungszone betroffenen Parzellen liegen ab dem 26. April 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten während dreissig Tagen auf der Gemeindekanzlei von Leuk öffentlich auf.

### 5. Einsprachen

Gegen die verfügte Planungszone kann innert dreissig Tagen seit Bekanntmachung mit schriftlicher Einsprache an den Gemeinderat geltend gemacht werden, dass die verfügte Planungszone und ihre Dauer nicht notwendig seien oder dass die bekanntgegebene Planungsabsicht nicht zweckmässig sei. Über unerledigte Einsprachen entscheidet der Staatsrat als einzige kantonale Instanz.



## Regionalschule Leuk

Mit Schreiben vom 20. November 2018 teilte die Gemeinde Albinen mit, dass sie ihre Mitwirkung und Beteiligung an der Vereinbarung zur Führung der Regionalen Orientierungsschule Leuk aufkündigt.

Der Regionalrat der Regionalschule Leuk hat an seiner Sitzung vom 04. Februar 2019 diese Kündigung aufgenommen und die Kündigung per 31. August 2021 bestätigt. Für das laufende Bausanierungsprojekt des Regionalschulhauses wird keine Beteiligung mehr für die Gemeinde Albinen eingerechnet. An den jährlichen Betriebskosten der Regionalen Schule wird, gemäss Vereinbarung, jedoch bis August 2021 festgehalten.



*Regionalschulhaus in Leuk-Stadt.*

## ÖV Konzept Bezirk Leuk

Der Bezirk Leuk wünscht eine Überprüfung des bestehenden Busangebotes und darauf aufbauend Vorschläge für eine verbesserte Erschliessung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) der Dörfer mit einem punktuellen Angebotsausbau zu den Randzeiten und am Wochenende. Zudem sollten Schülertransporte soweit als möglich in den öffentlichen Busverkehr einbezogen werden. Die Gemeinden wünschen eine Verbesserung des ÖV's bereits auf den SBB-Fahrplanwechsel im Dezember 2019 hin. Das Fachbüro Rapp Trans AG, Zürich wurde mit dieser Studie beauftragt. Die Gemeinde Leuk macht an diesem Projekt selbstverständlich mit. Nach Abzug von Subventionen beträgt der Kostenanteil ca. CHF 3.– pro Einwohner, was für Leuk ca. CHF 12 000.– ausmacht.



*Verbesserung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) angestrebt.*

## Wolf in Leuk

Ver mehrt wird auch auf unserem Gemeindegebiet die Präsenz von Wolfstieren festgestellt, teils auch mit Schäden an Nutztieren. Der Kanton Wallis mit seiner Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere berät die Gemeinden und die Bewohner bei solchen Vorfällen. Es können verschiedene Merkblätter zu diesem Thema abgeholt/abgerufen werden: Leben im Wolfsgebiet / Wölfe im Siedlungsgebiet / Freizeitaktivitäten im Wolfsgebiet ([www.leuk.ch/news](http://www.leuk.ch/news))



*Nicht überall willkommen.*

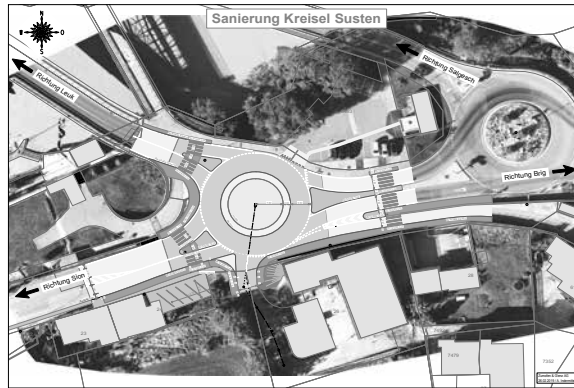


## Sanierung Kreisel Rottenbrücke

Der Kreisel Rottenbrücke, Susten wird einer Totalsanierung unterzogen. Gleichzeitig wird auf der Südseite die neue Zufahrtsstrasse (Mattenstrasse) zum Kreisel geführt. Bauherr ist der Kanton Wallis, wobei sich die Gemeinde Leuk als Standort auch zu beteiligen hat.

Die Arbeiten umfassen den Abbruch des bestehenden Kreisels und die Erneuerung des Untergrundes, um die Fliehkräfte vom Kreisverkehr besser aufnehmen zu können. Auch die Oberflächenentwässerung ist veraltet und muss saniert werden. Gleichzeitig können die bestehenden Fussgängerübergänge den neusten Normen angepasst werden. Bei einem so grossen Knotenpunkt sind die Verkehrsbehinderungen unumgänglich. Damit der Bau rasch umgesetzt werden kann, wird in einer ersten Phase die Durchfahrt Richtung Pfywald für ca. 8 Wochen gesperrt. Der Transitverkehr wird über den Kreisverkehr Richtung Salgesch

geleitet. Die Strasse Richtung Leuk-Stadt/Leukerbad wird zum grössten Teil mit zwei Fahrspuren gewährleistet sein. In den Folgeetappen ist mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen. Die gesamten Bauarbeiten dauern ca. 3 Monate, der Start erfolgt voraussichtlich zu Beginn des Sommers 2019.



Situationsplan neuer Kreisel Rottenbrücke.

## 2019 – Jahr der Bewegung

### 11. Mai 2019

Vitis Antiqua, Leuker Kultur und Wein

### 18. Mai 2019

PALP, Musikalischer Spaziergang von Erschmatt nach Leuk-Stadt, Schlusskonzert in Leuk-Stadt

### 23. Juni 2019

Schnitzeljagd mit Fotos  
Begegnungsfest in Leuk-Stadt

### 02. August 2019

Tanzabend auf dem Rathausplatz Leuk-Stadt

### 08. September 2019

Wanderung durch den Pfywald mit dem Gemeinderat, der Infos zum Illgraben und Saguschleif abgibt.

Start: 08.30 Uhr Vitaparcours, anschliessend Begegnungsfest

### 17. September 2019

«Flucht und Migration – ein Thema das bewegt»  
Diskussionsabend mit Eduard Gnesa, ehem. Direktor Bundesamt

### 05. Oktober 2019

Wein-(S)pass-Wanderung von Susten nach Siders, mit Besuch unserer Nachbargemeinde



Bild zum Jahr der Bewegung.

## Gemeinde gegen Littering

Im Jahr 2017 bekam die Gemeinde Leuk als erste Walliser Gemeinde das No-Littering Label. Um das Label behalten zu können, verpflichtet sich die Gemeinde jedes Jahr mit 5 Leistungsversprechen. Für 2019 entschied man sich für folgende Leistungen:

- Miteinbezug der Schulen
- Clean-UP-Day mit den Schulklassen
- Kennzahlen/Sensibilisieren
- Interne Schulung Mitarbeiter
- Bevölkerung aufmerksam auf Littering machen

### Was ist Littering?

Littering ist die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuworfen oder liegenzulassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.

### Ursachen Littering

Die Ursachen der zunehmenden Littering-Flut sind vielfältig. So verbringen etwa immer mehr Menschen ihre Mittagspause am Arbeits- oder Ausbildungsort und verpflegen sich unterwegs. Dieses veränderte Konsumverhalten – in Verbindung mit einer vermehrten Nutzung des öffentlichen Raums – führt dazu, dass im Freien mehr Abfälle zurückbleiben. Das unbedachte Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist ein bekanntes Phänomen, das sich aber in den letzten Jahren aufgrund des Rauchverbots in Bars und Restaurants noch weiter verstärkt hat.

### Welche Auswirkung hat Littering?

**Ästhetische Auswirkungen:** Sauberkeit ist ein wesentlicher Bestandteil und wichtiger Aspekt für die Lebensqualität der Bevölkerung und das Image einer Gemeinde. Littering ist eine optische Belästigung und beeinträchtigt somit die Qualität eines Lebensraumes.

**Ökologische Auswirkungen:** Achtlos gelegene Materialien lassen sich nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und werden somit der Wiederverwertung entzogen. Es müssen neue Ressourcen mit all den damit einhergehenden Umweltauswirkungen gewonnen und verarbeitet werden. Littering ist ebenfalls eine Gefährdung für Tiere und Pflanzen.

**Ökonomische Auswirkungen:** Littering ist teuer. Die Reinigungskosten belaufen sich in der Schweiz jährlich auf ca. CHF 200 Millionen, 75 % im öffentlichen Raum.

### Massnahmen generell gegen Littering:

- Öffentlichkeit miteinbeziehen
- Information und Bildung
- Überwachung/Sanktionen/Busse

### Massnahmen jeder für sich selber:

- Den Abfall richtig entsorgen, zu Hause und auswärts
- Mehrwegmaterialien verwenden (Einkaufsack, Trinkflaschen etc.)
- Verzicht auf Plastikgeschirr
- Familie, Freunde, Bekannte aufmerksam machen

### Clean up Day

**Donnerstag, 26. September 2019**

### Wer macht mit?

Ca. 420 Schüler von der 1. Klasse bis hin zur 3. OS, aufgeteilt in 16 Gruppen.

### Aktionsgebiet:

Erschmatt, Leuk-Stadt und Susten

**Gesucht:** Freiwillige Helferinnen und Helfer als Begleitpersonen!

Interessierte Personen melden sich beim Gebäudedienst Leuk (079 969 53 97).



*So sollte es nicht sein!*

## Gemeindeanlässe

In den kommenden Wochen stehen diverse Anlässe der Gemeinde auf dem Programm.

### 20. Mai 2019

19.30 Uhr, Urversammlung in Erschmatt

### 23. Juni 2019

Begegnungsfest in Leuk-Stadt

## Ausstellung einer archäologischen Neuentdeckung

### Um 450 vor Christi begraben

Auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Erschmatt gibt es schon seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Nachrichten über Grabfunde. Neu kam im März 2018 bei einer archäologischen Baubegleitung durch die Kantonsarchäologie ein eisenzeitliches Grab zum Vorschein, welches zirka um 450 v. Chr. datiert.

Es handelt sich um eine Doppelbestattung von einer Frau und einem Mann. Beide Personen waren erwachsen. Der etwa 170 cm grosse Mann weist eine Trepanation – operative Öffnung des Schädels – mit Heilungsspuren auf. Die Arme der etwa zehn Zentimeter kleineren Frau waren mit je 14 bronzenen Armringen geschmückt. Ausserdem trug sie Beinringe mit Kreisaugenverzierung. Dieser Beinschmuck aus Bronze ist für das Wallis typisch und wurde um die Knöchel getragen. Im Bereich der Oberkörper kam eine ebenfalls bronzenene Fibel und drei kleine Bernsteinperlen an den Tag.



*Bronzener Ringsatz an den Armknochen der Verstorbenen. © DHDA – Sektion Archäologie*

Bevor die Funde nun im Depot der Kantonsarchäologie eingelagert werden, werden sie im kommenden Sommer der Bevölkerung der Gemeinde Leuk präsentiert. Nach der Ausstellung im Restaurant Roggenstube von Erschmatt Anfang Sommer werden die Neuentdeckungen im Schloss Leuk zu sehen sein.

## Instandsetzung Feschelbachbrücke

Die Brücke über den Feschelbach in Richtung Erschmatt wurde in den Jahren 1954 bis 1955 erbaut. Durch die Witterungsverhältnisse und den Strassenverkehr zeigt die Bausubstanz heute wesentliche Mängel auf. Aus diesem Grund wird durch den Kanton Wallis eine Sanierung vorgenommen. Die belaufen sich auf rund 1.2 Millionen Franken.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Mitte Juni 2019 beginnen. Ab diesem Zeitpunkt



*Eine Sanierung der Feschelbachbrücke ist unumgänglich.*

werden die Installationen, die Arbeiten neben der Fahrbahn und unter der Brücke ausgeführt. Der Verkehr wird vorerst im Ampelbetrieb in beide Richtungen aufrechterhalten. Die geometrischen Verhältnisse der bestehenden Feschelbachbrücke sind aber deutlich zu klein, um alle Arbeiten unter Aufrechterhaltung des Verkehrs zu realisieren. Darum lässt es sich nicht verhindern, dass die Strasse von Mitte August bis Mitte November gesperrt werden muss. Die Umfahrungen werden über Guttet-Feschel und Gampel-Bratsch erfolgen.

Die neue Widerlagerkonstruktion lässt auch Raum um die aktuell zu schmale Fahrbahnbreite in der Kurve sinnvoll zu verbreitern. Die Fahrbahnbreite auf der Brücke kann ebenfalls von heute 4.20 m auf neu 5.20 m verbreitert werden.

Die Umleitungen des öffentlichen Verkehrs und der Schulbusse werden durch den Kanton Wallis und der Gemeinde Leuk organisiert und den speziellen Gegebenheiten angepasst. Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anwohner um Ihr Verständnis.



«*Gsundheit*»

**SCHLOSSPARK Apotheke**

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch

**Hier**  
könnte ihre Werbung stehen!



**Besuchen Sie die neue Webseite auf**  
[www.gigergraphics.ch](http://www.gigergraphics.ch)


**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung.



**Christian Zen-Ruffinen**, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Hauptagentur Visp**  
T 058 280 80 88, M 078 718 72 57  
[christian.zen-ruffinen@helvetia.ch](mailto:christian.zen-ruffinen@helvetia.ch)



[www.pfaffen.com](http://www.pfaffen.com)

1959–2019  
[www.pfaffen.com](http://www.pfaffen.com)

M.: 076 428 7817  
T.: 027 474 6114  
[max.braun@me.com](mailto:max.braun@me.com)

**ARCHITEKTUR**

 **Dipl.- Ing. Max Braun**  
**ARCHITEKT**



**Susten-Leuk & Umgebung**

Edy 079/628 78 79  
Patrick 078/772 51 72

**Fahrschul Center** [www.fahrschulcenter-vs.ch](http://www.fahrschulcenter-vs.ch)

*Ihr Fahrschulcenter –  
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



**ILEX**  
FELSTECHNIK



**MAGERAN  
KELLEREI**

Familie  
Ewald Grand-Meichtry  
3953 Leuk-Stadt

[mageran@bluwin.ch](mailto:mageran@bluwin.ch)  
[www.mageran.ch](http://www.mageran.ch)  
Tel. 027 473 27 72  
Ewald 079 353 49 37

# Stabsübung Gemeindeführungsstab Leuk

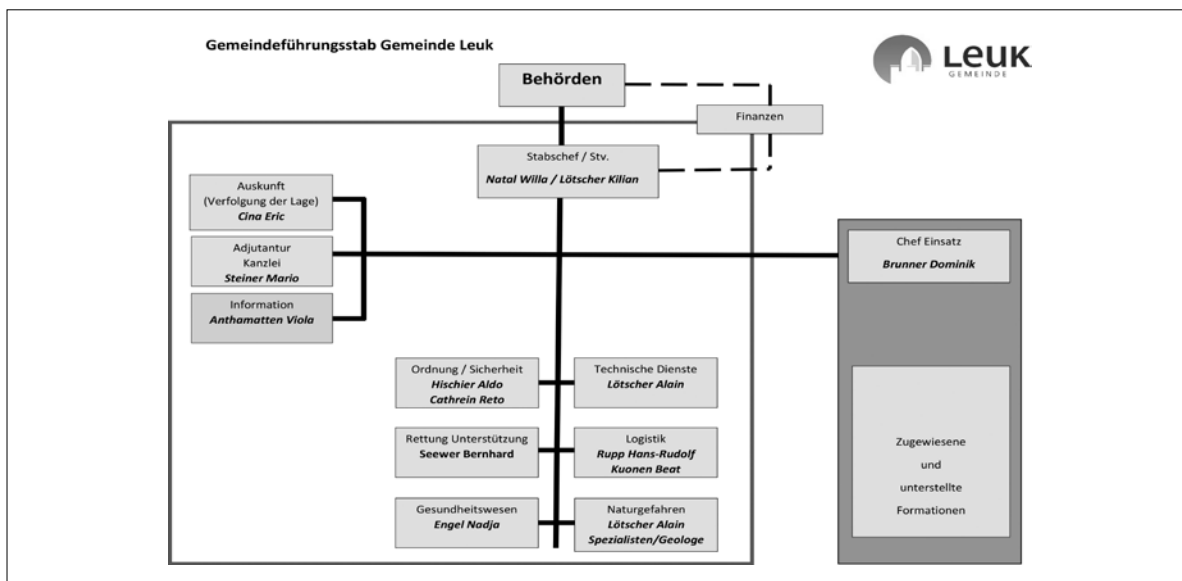
Der Gemeindeführungsstab unterstützt den Gemeindepräsidenten und die Gemeindebehörde bei besonderen, ausserordentlichen Ereignissen in der Führung, Koordination und dem Vollzug entsprechender Massnahmen.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, muss der kommunale Führungsstab Ernstfalldokumente erstellen, diese à jour halten und sich regelmässig aus- und weiterbilden. So trafen sich die Informationschefs der Gemeindeführungsstäbe am 17. Januar 2019 zu einem Seminar in Niedergesteln. «In Krisen Köpfe kennen» war das Motto des Ausbildungsanlasses, an dem sich die kantonalen Partner im Informationsdienst vorstellten. Mit Michel Venetz von rro konnten die Informationschefs Interviewtechniken ausprobieren und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz präsentierte sein App «Alertswiss».

Am 21. und 22. Januar 2019 fand dann im Dilei in Susten unter der Leitung von Raphael Murmann, Verantwortlicher Bevölkerungsschutz Oberwallis, ein kantonaler Grundkurs für den Gemeindeführungsstab von Leuk und Agarn statt. Anhand eines Fallbeispiels übten die Mitglieder der beiden kommunalen Gemeindeführungsstäbe ihre Kompetenzen, ein Problem zu erfassen, die Lage zu beurteilen und dann die nötigen Massnahmen zu planen und durchzuführen.

Eine nächste Übung zu den Themen «Staumauer Illsee» und «Wasserversorgung Gemeinde Leuk» ist auf den 29. März 2019 geplant.

Für den Gemeindeführungsstab Leuk  
 Natal Willa      Viola Anthamatten  
 Stabschef      Informationschefin



Kilian Lötscher (Stabschef Stv Leuk) mit den Informationschefs Leuk (Viola Anthamatten) und Agarn (Bernhard Mathieu) an der Stabsübung in Susten.



Proben den Rapport im Ernstfall: Christine Mathieu und Stefan Meichtry, GFS Agarn, Nadja Engel und Aldo Hischier, GFS Leuk. Mitte rechts: Raphael Murmann, Verantwortlicher Kantonaler Bevölkerungsschutz Oberwallis

## Agathafeier der Stützpunktfeuerwehr Leuk Region



Am 2. Februar 2019 fand die Agathafeier der Stützpunktfeuerwehr Leuk Region in der Turnhalle von Agarn statt. Nach der erfolgreichen Jahresübung am Nachmittag und einer Kürbissuppe zur Stärkung konnte die ordentliche Versammlung um 17.00 beginnen. Im Anschluss an den offiziellen Teil versammelten sich alle zum Wortgottesdienst von Esther Metry-Bellwald in der Kirche von Agarn. Die Pastoralassistentin erinnerte uns mit eindrücklichen Worten an die Leiden der Hl. Agatha. Nach dem Wortgottesdienst begaben sich die meisten Eingeteilten und Gäste zu einem schmackhaften Nachtessen in die schön gedeckte Turnhalle von Agarn.

### Positives Fazit

Rückblickend auf ein ereignisreiches Jahr, durften die Verantwortlichen ein durchweg positives Fazit ziehen. Die Stützpunktfeuerwehr Leuk Region hat im vergangenen Jahr wieder grossartige Arbeit geleistet und zeigte sich sehr engagiert. Die Beurteilung vom Kader und der Mannschaft war positiv. In den sehr gut besuchten Übungen, aber auch den Ernstfällen, wurde eine sehr gute Einsatzbereitschaft und grosse Motivation gezeigt.

Hauptmann Dominik Brunner orientierte die Anwesenden über das vergangene Jahr. Dabei bedankte er sich bei allen Eingeteilten, den Gästen, sowie den Kommissionsmitgliedern der Gemeinde Agarn, Varen und Leuk für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, sowie die tolle Kameradschaft welche auch an diesem Abend wiederholt unter Beweis gestellt wurde.

### 71 Einsätze

Die Stützpunktfeuerwehr Region Leuk stand im vergangenen Jahr 71 Mal im Einsatz. Dabei handelte es sich um Brände, verschmutzte Gewässer, Unwetterschäden, Verkehrsunfälle sowie Wespeneinsätze.

### Beförderungen und Ehrungen

Die Stützpunktfeuerwehr Leuk Region freut sich in der Person von Michel Vouilloz einen gut ausgebildeten und motivierten Instruktor in unserer Feuerwehr zu haben. Neu wurde Max Braun, Stv. Stützpunktcommandant, vom Leutnant zum Oberleutnant befördert, Rainer Fux und Roman Füglistaler von Leutnant zum Oberleutnant (Zugführer) sowie Mike Bovet vom Korporal zum Leutnant. Oberleutnant

Patrick Kuonen konnte für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden. Leutnant Christian Ruffiner für 15 Jahre.

Durch die humorvolle Kampagne der Stützpunktfeuerwehr Leuk Region konnten man acht neue Feuerwehrmänner, respektive eine Feuerwehrfrau gewinnen.

Die Ausbildung und die Gerätschaften werden laufend verbessert und auf einem zweckmässigen Stand angepasst. Die Stützpunktfeuerwehr Leuk Region ist heute organisatorisch, personell und materiell auf einem sehr guten Stand. Die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr zum Schutze unserer Bevölkerung ist gewährleistet. Um einen Einsatz jedoch erfolgreich zu erfüllen, sind nicht nur Können und Fachwissen gefragt, sondern auch immer Glück, Gottvertrauen und grosse Einsatzbereitschaft.



Die Jahresübung gehört zum festen Bestandteil der Agathafeier.



Patrick Kuonen wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

## Öffentlich zugängliche Defibrillatoren

Mit etwa 10000 Fällen pro Jahr ist der plötzliche Herztod einer der häufigsten Todesursachen. Die einzige erfolgreiche Massnahme dagegen ist die Defibrillation. Aus diesem Grund hat die Gemeinde zu den bereits drei Defibrillatoren zwei weitere angeschafft und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die neuen Standorte sind das Haus Sosta neben Tourismusbüro Eingang Büro AXA sowie der Camping Bella Tola neben der Réception. Zur Erinnerung die bisherigen Standorte: Susten Haus Dilei, Leuk-Stadt Alte Post (Schlosspark) in der Telefonzelle und Erschmatt Eingang Gemeindebüro Roggenzentrum.



Neu stehen der Bevölkerung der Gemeinde Leuk fünf Defibrillatoren zur Verfügung.

## «D’Nischa» – neu in unserer Region

«D’Nischa» ist die organisierte Nachbarschaftshilfe Oberwallis, deren Angebot auch in unserer Region in Anspruch genommen werden kann.

Was sie bietet:

- Wir vermitteln unentgeltliche, nachbarschaftliche Unterstützung für Personen jeden Alters und jeder Nationalität
- Wir fördern Kontakte Generationen übergreifend
- Wir ergänzen bestehende und bezahlte Dienste
- Wir entlasten Angehörige
- Wir stehen unter Schweigepflicht
- Wir sind politisch und konfessionell neutral

Was ihr Ziel ist:

- Menschen zusammen zu bringen, welche Unterstützung in Anspruch nehmen wollen und Menschen, welche Unterstützung anbieten möchten – klein oder gross, alt oder jung.

Was es braucht:

- Vermittlerpersonen, wie die Initiatorin der Nischa, Ursula Dellberg, letztere ist Anlaufstelle zwischen Angebot und Nachfrage.
- Das Herz der Nischa sind Freiwillige
- Menschen, die aus Freude an nachbarschaftlichen Kontakten regelmässig oder sporadisch ihre Zeit einsetzen möchten
- Menschen, die Spass haben an einer sozialen Tätigkeit und den Kontakt zu den Nachbarn schätzen
- Menschen, die gerne etwas zurückgeben wollen

- Menschen, die einmal Blumen giessen, zum Arzt begleiten, den Hund ausführen, Einkäufe tätigen resp. zum Einkaufen begleiten, Zeit schenken, zuhören, spazieren gehen, etwas vorlesen, Hilfestellung mit Medien und Technik, zu Veranstaltungen begleiten, eine Mutter entlasten und vieles mehr.

Unsere Dienste werden von Nutzern in Anspruch genommen mit niedrigem Einkommen. Das menschliche Engagement liegt im Vordergrund. Die Nutzerinnen und Nutzer sind alle Personen, welche eine nachbarschaftliche, niederschwellige Hilfe wünschen, sei es regelmässig oder einmalig. Die Nischa versteht sich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Angeboten, sondern als Ergänzung, also als Nische.

Kontaktaufnahme über  
Telefonnummer 077 465 79 88  
E-Mail an [ursula.dellberg@nischa.ch](mailto:ursula.dellberg@nischa.ch)  
weitere Infos unter [www.nischa.ch](http://www.nischa.ch)

## «Angst vor Arbeit hatte ich nie»

«Ich war in Erschmatt der erste Auswärtige, den die Bevölkerung in den Gemeinderat wählte», sagt Adolf Messerli. Sechs Jahre lang engagierte er sich seinerzeit im Gemeinderat, zwei davon als Präsident. «Parteidanken war mir nie wichtig, es ging mir stets um die Sache», blickt der Erschmattler zurück und betont: «Was zu tun war, musste gemacht werden».

An einem frühen Montagabend im März in Erschmatt: Der 83-jährige Adolf Messerli empfängt Gemeindepräsident Martin Lötscher in seinem Haus, um sich mit ihm über seine Zeit im Gemeinderat zu unterhalten. Die beiden nehmen Platz auf der windgeschützten Sonnenterrasse, schnell einmal sind sie vertieft in ein anregendes Gespräch.

Von 1969 bis 1972 wirkte Adolf Messerli als Erschmattler Gemeinderat, ein halbes Jahr lang ersetzte er in jener Periode den Gemeindepräsidenten. 1973 wurde er dann – mit 98 Prozent der Stimmen – zum Erschmattler Präsidenten gewählt. Nach zwei Jahren in diesem Amt gab er den Rücktritt. «Ich kam mit den Ratsmitgliedern nicht mehr aus», nennt er den Grund dafür.

### «In Grenchen lernte ich eine Grächnerin kennen»

Der Name Messerli weise nicht unbedingt auf einen Walliser Ursprung, geschweige denn auf Erschmattler Wurzeln hin, findet Martin. «Wir sind ursprünglich Berner», erklärt Adolf. Wie es denn kam, dass er sesshaft wurde? 1944 sei er erstmals hierhergekommen, ein Jahr später sei er dann in Erschmatt als Pflegesohn aufgenommen worden, erzählt Adolf.

Zuerst arbeitete er auf dem Bau und im Stollen, «eine Lehre zu machen, das gab es damals nicht», erzählt er. Später fand er bei der Post in Basel eine Stelle, als Postgehilfe kam er anschliessend nach Grenchen. «Als Postgehilfe lernte ich in Grenchen per Zufall meine Frau Maria – eine Grächnerin – kennen», berichtet Adolf. Der Lebensweg führte die beiden 1957 nach Leuk-Stadt, Adolf arbeitete dort als Briefträger, nahm dort auch Wohnsitz. Doch der «Drang nach Erschmatt» war gross. «1963 kauften wir dort das Restaurant 'Bergheim', meine Frau Maria und ich betrieben dieses Restaurant 33 Jahre lang», hält er fest.

Für den Lebensunterhalt der fünfköpfigen Familie reichte nicht aus, was das «Bergheim» abwarf. Die Folge: 1966 begann Adolf in der

Lonza zu arbeiten, später erfolgte der Wechsel in die Alu nach Chippis. Tagsüber in der Fabrik und nach Feierabend im Restaurant arbeiten – «das war schon ziemlich anstrengend», findet Adolf. «Es kam schon mal vor, dass ich in Chippis wegen Übermüdung einschliefe», blickt er zurück und lacht. Dass er dies nicht auf ewige Zeiten hin machen konnte, war klar. «Ab 1982 arbeitete ich dann ausschliesslich im 'Bergheim'», erklärt er.

### «Abstimmen und wählen gehe ich immer»

Wie er denn seine Zeiten als Gemeinderat und -präsident erlebte, möchte Martin wissen. Über seine Jahre im Gemeinderat verliert Adolf jedoch nicht viele Worte. Zu Beginn sei er gerne Gemeinderat gewesen, «ich hatte einen guten Draht zu den Menschen», hält er fest. Was wohl haben muss, wer mit 98 Prozent der Stimmen zum Präsidenten gewählt wird. Doch die ständigen Streitigkeiten hätten ihm das Ganze schon verleidet. «Familienpolitik», sagt er. So war für ihn bald einmal klar, dass er so etwas nicht mehr mitmachen würde. Also trat er nach vier Jahren Gemeinderat und zwei Jahren als Präsident von Erschmatt Ende 1974 zurück. «Jene Zeit stand nicht unter einem guten Stern», bringt Martin auf den Punkt, was er da zu hören bekommt. Adolf stimmt dem zu. Was ihm jedoch positiv in Erinnerung blieb – der Bau des Schulhauses, der in seinen Amtsjahren über die Bühne ging.

Ob er sich jedoch heutzutage für den politischen Alltag interessiere, fragt Martin. «Abstimmen und wählen gehe ich immer. Ich informiere mich schon, was so läuft», antwortet Adolf. Und ist er denn auch zufrieden, wie die Gemeinde Leuk momentan unterwegs ist, will Martin wissen. «Ja, zufrieden bin ich schon», sagt Adolf, auch wenn er in Sachen Roggenzentrum Erschmatt nicht mit allem einverstanden ist. Wie er es denn mit der Fusion Leuk-Erschmatt hielt, möchte Martin wissen. «Ich war nicht für diese Fusion, ich war für Bratsch und Gampel. Und bedauere es, dass Erschmatt und Bratsch nicht mehr in der selben Pfarrei sind. Aber die Demokratie entschied – und das ist gut so», lautet die Antwort des Erschmattlers.

Sich in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen – für Adolf Messerli war die etwas Alltägliche. 32 Jahre lang engagierte er sich beispielsweise als Präsident der Raiffeisenbank Erschmatt. «Ich kannte ja alle Leute im Dorf, behandelte alle gleich», blickt er zurück. Auch der Musik-





Der Leuker Gemeindepräsident Martin Löttscher beim einstigen Gemeinderat und -präsidenten Adolf Messerli in Erschmatt: «Schaffiger Mensch».

gesellschaft «Enzian» kam seine Schaffenskraft zu Gute: Adolf Messerli war erster Präsident der «Enzian» und Jahrzehnte lang treues Mitglied.

#### «Pastetli mit Murmeltierfleisch waren gefragt»

Kommen Hobbys zur Sprache, wird bei Adolf Messerli schnell einmal Jagd zum Thema. Macht seine Gesundheit mit, wird er im kommenden Herbst bereits sein 54. Jagdpatent lösen. «Letztes Jahr musste ich Operationen wegen passen, heuer hoffe ich schon, wieder auf die Jagd gehen zu können», zeigt er zuversichtlich. Klar, dass er dann in und um die Bachalpe unterwegs sein wird. Dort hat er seine Hütte, dort ist er liebend gerne. Das eine oder andere Murmeltier zu schießen ist, was er bei der Jagd im nächsten Herbst anpeilen würde.

«Im Bergheim habe ich immer Pastetli mit Murmeltierfleisch gemacht – die waren gefragt», erinnert sich Adolf. Murmeltierfleisch zubereiten sei wohl mit grossem Aufwand verbunden, gibt Martin zu bedenken. «Das gibt schon Arbeit, aber ich mache das gerne», meint der Erschmattener und fährt fort: «Ein Murmeltier von vier Kilogramm Gewicht liefert letztendlich bloss 800 Gramm Fleisch – und das ist dann wirklich wunderbar». Wer übrigens Adolf Messerli besucht, kann Bekanntschaft mit einem beeindruckenden Pelzträger schliessen – nämlich mit einem Schwarzbären. Diesen habe er in den 1980er Jahren in Kanada geschossen, erklärt er.

Was er denn zum Thema Wolf finde, will Martin wissen. Jäger dürften dieses Tier ja nicht schießen, aber als Schäfer würde er dies tun, denn es gehe ja darum, sein Eigentum zu schützen, sagt Adolf und findet: «Der Wolf kostet den Staat viel Geld – die Wolfsliebhaber sollten diese Kosten übernehmen».

#### «Glätten, kochen, putzen – ich mache alles selbst»

Der einstige Erschmattener Gemeindepräsident ist gerne unterwegs im Freien. Was er dabei nicht unbedingt schätzt – Begegnungen mit Velos und Motorrädern. Diese gehören nicht in den Wald und auf die Wanderwege, betont Adolf. Ob er denn noch weitere Hobbys pflege, will Martin wissen. «Ich jasse gerne mit Kollegen in Bratsch», lautet die Antwort. Und auch das Schreinern zählt zu jenen Tätigkeiten, die der 83-Jährige nicht missen möchte.


57 Jahre lang war Adolf mit Maria verheiratet, seit fünf Jahren ist er Witwer. Seinen Haushalt betreibt er selbstständig. «Glätten, putzen, kochen – ich mache alles selbst», sagt er. Dass er seinerzeit beim Bau seines Hauses ebenfalls «fast alles selbst machte» – wen wundert's? «So dauerte es halt etwas länger», sagt er schmunzelnd.

Er sei wohl immer schon ein «schaffiger Mensch» gewesen, sagt Martin, bevor er sich von Gastgeber Adolf Messerli verabschiedet. «Angst vor Arbeit hatte ich nie», sagt der Erschmattener.



**KÖPPEL PRISKA**  
 Postfach 96 - Sustenstrasse 3  
 3952 SUSTEN  
 ☎ 027 4732487 ✉ koeppepriska@gmx.ch

**CARXPERT**  
 DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN  
 FÜR ALLE MARKEN



**Garage Satellit**  
 3953 Leuk-Stadt  
 Tel. 027 473 12 01  
 Fax 027 473 35 28  
 renato@garagesatellit.ch

**Hier**  
 könnte ihre Werbung stehen!


Ihre globale Bank mit  
 regionalem Charakter

Wir heissen Sie willkommen bei  
 UBS in Susten

Gerne beraten wir Sie nach Vereinbarung auch  
 ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS Switzerland AG  
 Sustenstrasse 21  
 3952 Susten  
 027 474 96 00  
 ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten. 



**Spenglerei-Bedachungen Sanitär**  
**3953 Leuk-Stadt**

**Witschard Daniel**  
**078 633 56 12**  
**widawa@bluemail.ch**

**Podologie Susten**  
 Medizinische Fusspflege HF



**Clementine Bregy**  
 dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3  
 3952 Susten  
 Tel. 0274731800

bernhard weissen  
**bestattungsdienste ag**

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

**Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15**

# Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat von **Dezember 2018 bis März 2019** folgende, grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen und vergeben.

## Beiträge

Projekt «Roggenfriends»	Stiftung Roggen Schweiz, Erschmatt	Fr.	10 000.–
Projekt «Identitäten»	Stiftung Schloss Leuk	Fr.	4 000.–
Operette 2020 «zum weissen Rössl»	Operette Leuk	Fr.	25 000.–
Tambouren Verein, Erschmatt	Oberwalliser Tambourenfest	Fr.	5 000.–

## Öffentlicher Verkehr

ÖV Projektkonzept für Bezirk Leuk	Rapp Trans AG, Zürich	Fr.	11 788.–
Gestaltungsprojekt «Perron 2»	Naturpark Pfyn-Finges	Fr.	34 000.–

## Versicherungen

Analyse Sachversicherungen, Haftpflicht	Tremag AG, Bern	CHF	4 500.–
---	-----------------	-----	---------

## Primarschulhaus Leuk-Stadt

Sanierung/Ersatz von Fensterstoren	Schenker Storen AG, Visp	Fr.	4 424.–
------------------------------------	--------------------------	-----	---------

## Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Sanierung/Ersatz von Fensterstoren	Schenker Storen AG, Visp	Fr.	6 235.–
Sanierung Warmwasserversorgung	Kippel Söhne AG, Susten	Fr.	24 443.–

## Wasserversorgung

Ersatz Riflexanlage	Rittmeyer AG, Baar ZG	Fr.	52 862.–
Reparatur Pumpwerk «Brentjong»	Biral, Münsingen	Fr.	13 531.–
Brunnensanierung Getwing	Gruber Baumaterialien, Susten	Fr.	2 940.–

## Zivilschutzanlage OS Leuk

EDV	OCOM AG, Brig	Fr.	12 618.–
TV-Bildschirme	Steg Electronics AG, Visp	Fr.	2 187.–
Tisch, Material, Holz	Zanella AG, Turtmann	Fr.	2 000.–
Elektroarbeiten	Electro Lumen, Susten	Fr.	1 000.–

## Steinschlagverbauung Bachalpe

Vergabe Planungsmandat	Ingenieurbüro Geoformer AG, Brig	Fr.	5 375.–
------------------------	----------------------------------	-----	---------

## Primarschulhaus Susten

Fachbauleitung für Asbestsanierung, Anschaffung Turngeräte	Fachbüro SRP Ingenieur AG, Brig Alder + EisenhutAG, Ebnat-Kappel	Fr.	18 093.– 6 866.–
--	---	-----	---------------------

## Werkhof Leuk

Anschaffung Ladog T1700	Schmid Mechanik, Susten	Fr.	234 437.–
Anschaffung Tiefbeetanhänger	Ammeter AG, Agarn	Fr.	9 200.–
Anschaffung Verbrauchsmaterialien	Walther AG, Susten	Fr.	11 743.–
Sanierung Salzsilo Leukerfeld	Blumer Lehmann, Gossau	Fr.	9 896.–
Kommunalfahrzeug «Fiat Piaggio»	Garage Signorell, Susten	Fr.	32 520.–

## Gemeindestrassen

Anschaffung Pilzleuchten LED	Osram AG, Winterthur	Fr.	28 022.–
Sanierung Mauer Trogweg	Kuonen Josef AG, Albinen	Fr.	41 577.–
Qualitätssicherung Kreisel Rottenbrücke	Consultest AG, Ohringen ZH	Fr.	9 574.–
Bahnhofkreisel Osterdekoration	Baumann Figuren, Belp BE	Fr.	2 280.–

## Gemeindebüro

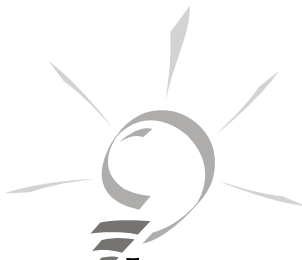
Montage Trennwand Schaltherhalle	Schreinerei Edgar Schnyder	Fr.	3 424.–
Beschriftung Trennwand Schaltherhalle	Aebidruck, Susten	Fr.	2 575.–

## Bhutanbrücke

Sanierung Laufsteg	Silex Felstechnik, Leuk-Stadt	Fr.	45 938.–
--------------------	-------------------------------	-----	----------

## Hochwasserschutz

Ingenieurmandat Meretschibach	Geoformer, Brig-Glis	CHF	45 703.–
-------------------------------	----------------------	-----	----------



**Elektro Lumen**

Bernhard Meichtry-Varonier  
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk  
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch  
 www.elektro-lumen.ch



**Oswald Locher**  
 Baugeschäft & Ofenbau  
 3952 Susten  
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49  
 Natel 079 / 213 59 40  
 locher.oswald@bluewin.ch



**MATHIEU**  
 BÄCKEREI • TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



\*363 Tage geöffnet.  
 www.baecerei-mathieu.ch



**CARROSSERIE**  
**GRAND**  
 3951 AGARN

Besuchen Sie unsere neue Webseite  
[www.innen-aussen-schnyder.ch](http://www.innen-aussen-schnyder.ch)



*gips mit grips*

**innen und aussen**  
 farbe, verputze, isolationen,  
 trockenbau, estriche.

fredy schnyder | rantonstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43



**RUDAZ + PARTNER SA AG**

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch  
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten ....



**ProHorse Kühnis**

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis  
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

## 325 Jahre Ringackerkapelle

Am St. Josefstag fand die Feier des 325-jährigen Bestehens der Ringackerkapelle statt. Der besinnliche Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Daniel Noti, Pfarrer und Ehrenburger Peter Jossen und Diakon Paul-André Ambühl, wurde mit Gesang vom Chor St. Stephan untermalt. Im Anschluss an die Hl. Messe lud die Burgerschaft Leuk zum Aperitif auf dem neugestalteten Rathausplatz und anschliessend zum Raclette ins Rathaus ein.

Der Chor St. Stephan begrüsst die Gäste mit ihren harmonischen Klängen. Musikalisch begleitete Beat Steiner die Gästeschar durch den Nachmittag. In gekonnter Weise gelang es ihm, diese immer wieder zum Mitsingen zu animieren.

Bürgermeister Adalbert Grand erläuterte in seiner Rede die Geschichte der Ringackerkapelle, welche laut Experten der Denkmalpflege «in ihrer Ausstattung das reichste und originellste barocke Bauwerk des ganzen Kantons ist». Die Bezeichnung Ringacker geht wohl auf einen ummauerten Pestfriedhof zurück, der während der Pestjahre 1629–1630 angelegt worden war. An der nordöstlichen Ecke des Friedhofes ist auf dem Kupferstich des Jahres 1654 von Matthäus Merian eine kleine Kapelle auszumachen, welche wie ein Wallfahrtsort von weit her aufgesucht wurde. 1690 wurde die kleine Friedhofkapelle abgerissen. Weder der Name des Baumeisters noch jener des Architekten der Ringackerkapelle konnten den Rechnungsbüchern der Burgerschaft entnommen werden. Am 2. Juli 1693 starb der fromme und gelehrte Pfarrer Jakob de Turino; im September trat Pfarrer Johann Josef Willa seine Nachfolge an. Beide hatten ihre Studien in Wien gemacht und ihnen ist wohl auch der Bau der Ringackerkapelle zu verdanken. 1694 tritt Johann Willa, der Vater von Pfarrer Johann Josef Willa, im Namen der Burgerschaft als Bauherr auf.

Die Ringackerkapelle ist das einzige sakrale Bauwerk, welches von der Bauzeit bis heute keine Veränderungen in der Konzeption erhalten hat. Die Orgel von 1722 auf der Empore ist die drittälteste des Kantons Wallis. Die 1719 angebaute Einsiedelei beherbergte Jahrzehnte lang fromme Beter.

Die Ringackerkapelle steht unter Schutz der Eidgenössischen und Kantonalen Denkmalpflege und ist ein National eingestuftes Denkmal. In den letzten 22 Jahren konnte die Kapelle unter dem Präsidium von Bürger-

meister Stefan Eggo in drei Etappen komplett restauriert werden. Die Investitionen in Höhe von 2.1 Millionen Franken konnten durch die Burgerschaft Leuk nur getätigt werden dank den Subventionsbeiträgen der Eidgenössischen und Kantonalen Denkmalpflege, einem Beitrag der Gemeinde Leuk an die Fassadenrenovation und den grosszügigen Spenden der Loterie Romande, sowie privaten Spendern.

Der Einsatz für das Kulturdenkmal Ringackerkapelle hat sich seit jeher gelohnt. So soll es auch in Zukunft bleiben und eine der wichtigen Aufgaben der Burgerschaft Leuk sein.

Dank der Mithilfe von vielen fleissigen Händen wird dieser Tag als gelungenes Jubiläumfest in Erinnerung bleiben.

NOBILIS BURGESIA



LEUCAE



**Qualität**  **zu Discountpreisen!**

**3952 Susten**  
 Sustenstrasse 9  
 Herr Marco Lötscher  
 Tel. 027 473 38 00  
 Fax 027 473 38 01

 ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG  
**SAUBER SOLUTION**  
 Wohn-Büro-und Baureinigung

**Ardiana Kuquku**  
 079 564 74 79  
 kuquku@bluewin.ch

Pletschenstrasse 9  
 3952 Susten

**Die Vaudoise in Leuk-Stadt**  
 Olivier Grand, Versicherungsspezialist  
 3953 Leuk-Stadt  
 M 079 629 08 50  
**vaudoise.ch**



**GRAND JEAN-LOUIS**

 **Schreinerei-Innenausbau**  
 3953 Leuk-Stadt

Tel. / Fax 027 473 36 46  
 Natel 079 373 46 53  
 schrei.grand@bluewin.ch

 **Aufmerksam**


 Walliser Kantonalbank  
 www.wkb.ch  
 Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



**SANITAS TROESCH**  
 Das führende Haus für Küche und Bad

www.sanitastroesch.ch



**Tradition - Qualität - Leidenschaft**  
 Familienbetrieb seit 1976

**Adäquate Terroirs & Typizität**  
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

**Umweltbewusstsein**  
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne  
 027 473 34 66 027 473 20 35

## Neujahrstrunk

In einer gut besuchten Burgerstube konnte Bürgermeister Adalbert Grand am 6. Januar zum Neujahrstrunk begrüssen. Einen speziellen Willkommensgruss richtete er an die Jungburger, die zum ersten Mal an einem Anlass der Burgerschaft teilnehmen.

Im Anschluss an die Neujahrsrede des Bürgermeisters wurde den neun Jungburgern der Bürgerbrief der «löblichen Burgerschaft Leuk» übergeben und die Königinnen und Könige anlässlich des Dreikönigstags gekrönt.



*Speziell willkommen geheissen wurden die Jungburger.*

## Burgerversammlung vom St. Karlstag

Am Montag, 28. Januar, fand die ordentliche Burgerversammlung zum St. Karlstag statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zur Gedächtnismesse, zum Gedenken der verstorbenen Bürgerinnen und Bürgern in die Pfarrkirche von Leuk-Stadt eingeladen.

Im Anschluss fand die ordentliche Burgerversammlung in der Burgerstube vom Rathaus statt. In einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Bürgerinnen und Bürger gedacht. Bürgermeister Adalbert Grand informierte die Anwesenden über die Bürgerwappen in der Burgerstube und den Stand der Aufschüttungen im Bereich Chrizmatte und Altes Rottubett. Des Weiteren informiert der Bürgermeister, dass am St. Josefstag das 325-jährige Bestehen der Ringackerkapelle gefeiert wird. Mit dem Bau wurde 1691 begonnen und die Weihe war im Jahre 1694.

Die Verwaltungsrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 27463.72 Franken sowie das Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von 78300.00 Franken wurden von der Burgerversammlung einstimmig genehmigt. Des Weiteren haben die Anwesenden die Verlängerung des bestehenden Baurechtsvertrages der Golf Leuk AG um 18 Jahre einstimmig genehmigt. In weiteren Traktanden wurden vier Einbürgerungen, darunter zwei erleichterte Einbürgerungen für Ehegatten, zugestimmt und Gesuche um Anerkennungen genehmigt.

**EP:Locher & Co**  
 ElectronicPartner  
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14  
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8  
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66  
 Fax 027 932 28 75  
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88  
 Fax 027 473 28 88  
 tv@locherundco.ch

**www.ep-locher.ch**

**Hier**  
 könnte ihre Werbung stehen!

2010  
 Preferred Partner  
 GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.  
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.  
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

**ocom**  
Informatica und Hausdienstleistungen  
 Center Sallava 3952 Brig/Glis  
 Telefon 027 921 28 28, www.ocom.ch

**CONCORDIA**

Christian  
 Schnyder  
 Verkaufsberater

Direktwahl 027 945 71 63  
 Mobile 079 458 15 40  
 christian.schnyder@concordia.ch

Ich freue mich, Sie beraten und  
 betreuen zu dürfen.

**Camping / Restaurant**  
**Bella-Tola GmbH**

Waldstrasse 133 / Postfach 171  
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91  
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06  
 +41 (79) 632 07 80  
 E-Mail: info@bella-tola.ch

**Lerntherapie**

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

Lerntherapie:  
 Monika Müller-Burger

Telefon +41 27 473 1959  
 info@mueller-burger.ch  
 www.mueller-burger.ch

**Wysssen**

installationen  
 heizungen  
 sanitär  
 kaminbau  
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch



## Nächste Anlässe

### Weinabgabe Karsamstag

Die Weinabgabe findet traditionsgemäss am Karsamstag, 20. April 2019 von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr im Bürgerkeller statt.

### Referat mit Burgertrunk vom Weissen Sonntag

Die Bürgerinnen und Bürger werden am 28. April 2019 zum Burgertrunk vom Weissen Sonntag um 15.00 Uhr in der Burgerstube im Rathaus Leuk eingeladen.

Prof. Dr. Jürg Zettel wird ein Referat über den Pfywald halten. Er wird einen Überblick über die Vielfalt der Lebensräume im Pfywald mit ihren wertvollsten Bewohnern geben. Zudem wird er informieren, warum der Pfywald gerade bei Entomologen so beliebt ist und auf das Waldreservat Pfy eingehen. Im Anschluss an das Referat ist gemütliches Zusammensein mit Burgertruch angesagt.



*Prof. Dr. Jürg Zettel wird über den Pfywald referieren.*

## Sternsinger waren unterwegs

Am 8. Januar und am 10. Januar machten sich die Sternsinger der Primarschule Sonnenberge sowie Susten auf den Weg durch die Dörfer von Leuk-Stadt, Susten, Erschmatt und Guttet-Feschel. Sie begegneten den Menschen mit ihrem Strahlen, Gesang und Gedichten und sammelten voller Elan und Freude für die Kinder in Peru, gemäss dem diesjährigen Motto der Aktion Sternsingen «Wir gehören zusammen».

Ein grosser Dank gebührt allen beteiligten Kindern und Erwachsenen für ihre grossartige Hilfe zum Wohle der peruanischen Kinder. Die Sternsinger sammelten insgesamt 9179.80 Franken. Die Summe setzt sich zusammen mit Beiträgen aus Erschmatt 1427.35 Franken, Susten 4509.60 Franken, Guttet-Feschel 929 Franken und Leuk-Stadt 2313.85 Franken.



*Sternsinger engagieren sich: Kinder setzen sich für Kinder ein.*

## Wir gratulieren zum Geburtstag



Vom Mai 2019 bis Ende August 2019 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

### 80 Jahre

Ambiel René	19.07.1939
Grand Bertha	08.08.1939
Hertrampf Renate	30.06.1939
Hugo Regina	22.08.1939
Loretan Melanie	07.05.1939
Mathieu Marianne	07.08.1939
Matter Mathilde	27.07.1939
Meichtry Gilbert	26.08.1939
Wyssen Werner	31.08.1939

### 85 Jahre

Allet Raphael	08.07.1934
Grand Marie-Madeleine	22.07.1934
Grand René	17.08.1934
Lötscher Gertrud	02.06.1934
Metry Lina	06.06.1934
Sewer Karolina Hermina	16.08.1934
Widmer Irma	25.07.1934

### 90 Jahre

Schmidt Gustav	28.05.1929
von Burg Hedwig	22.07.1929
Vonschallen Walter	14.06.1929

### 91 Jahre

Schnyder Olga	26.06.1928
---------------	------------

### 92 Jahre

Prumatt Monika	15.06.1927
----------------	------------

### 93 Jahre

Theiler Leonie	09.05.1926
Wyssen Martha	22.06.1926
Zumstein Bernadette	17.05.1926

### 96 Jahre

Eggo Angelina	23.08.1923
---------------	------------

## Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die

Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.

**Eidg. Dipl. Netzelektrikermeister**  
Didier Steiner, Erschmatt

## Kinder unterwegs auf dem Martinsumzug

Nach den Herbstferien war eine besondere Zeit für die Kindergärten Leuk, Susten und Feithieren: Laternen basteln, Lieder singen und der St. Martinsumzug.

Der 11. November ist der Namenstag von Sankt Martin. Dieser war der Legende nach ein Ritter, der stets hilfsbereit war und vor allem dadurch bekannt ist, dass er einem frierenden Bettler die Hälfte seines roten Umhanges schenkte. Ausserdem soll er das Leben als Mönch, dem Rittersein vorgezogen haben und wurde dann Bischof von Tours.

Um diese Legende und Tradition zu vermitteln und feiern fand am Montag, dem 12. November 2018, der Martinsumzug statt. Der Kindergarten Leuk startete im Alters- und Pflegeheim Ringacker und erfreute dort die Bewohner mit den Laternen und Gesang. Die Kindergärten Susten und Feithieren starteten im St. Josefs-



*Kinder erfreuen und Tradition erhalten – mit dem Martinsumzug wird dies in die Tat umgesetzt.*

heim in Susten und erfreuten die Bewohner dort ebenfalls mit den Lichtern und Liedern. Danach ging der Umzug singend weiter bis zur Kirche in Susten wo sich alle vier Kindergärten trafen. Nach einer kleinen Feier und der Segnung der Laternen gab es zum Abschluss Zopf und Tee, bevor es für die kleinen Laternenträger Zeit war, mit der Familie nach Hause zu gehen.

## Ab auf die Piste

Auch dieses Jahr hiess es in der zweiten Schulwoche des neuen Jahres «ab auf die Piste». Wie jedes Jahr konnten sich die Kinder mit Hilfe der Eltern, je nach Ski-/Snowboard-Kenntnissen, für Erli oder für Torrent anmelden. Mit Hilfe der Skilehrer wurden sie dann vor Ort in die unterschiedlichen Gruppen eingeteilt. Frau Holle meinte es gut mit uns und schüttelte am Sonntag noch kräftig ihre Kissen aus. Doch der Wind machte uns einen Strich durch die Rech-

nung und so musste die Skiwoche noch einen Tag auf sich warten lassen, sodass wir sie erst am Dienstag starten konnten. Besser konnte der ersehnte Start dann wohl nicht sein, strahlendes Wetter und traumhafte Pisten warteten auf die Kinder. Auch an den restlichen Tagen trugen die gut präparierten Pisten, die hilfsbereiten Skilehrer, die tolle Organisation und das mehrheitlich gute Wetter an einer gelungenen, unfallfreien und unvergesslichen Skiwoche bei.



*Skiwoche der Primarschule: Alle profitierten.*

## Eislaufen macht Spass

Am 31. Januar gingen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7–8H und der 8H von Leuk in Feithieren Eislaufen. Sie trafen sich um 14.00 Uhr beim Schulhaus in Susten und spazierten gemeinsam zur Eisbahn. Dort waren sie bis um 16.00 Uhr auf dem Eis. Es gab eine Seite auf der man Hockey spielen konnte und auf der anderen Seite durfte man nur Eislaufen. Manche Mädchen konnten sehr gute Kunststücke machen, haben getanzt oder spielten Fangspiele. Es war ein toller und sehr schöner Nachmittag und das Eis war in einem sehr guten Zustand. Am nächsten Tag waren die 6H und 7H an der Reihe.



*Eislaufen in Feithieren: Gesund und unterhaltsam.*

## Sustner Schulkinder am Schlittschuhlaufen

Wir von Klasse 5H waren dreimal am Freitagmorgen Schlittschuh laufen. Wir gingen zu Fuss von der Schule Susten zur Eisbahn nach Feithieren. Wir gingen uns umziehen. Die Garderobe war ein bisschen eng, doch es klappte. Es gab Schüler welche Hockey gespielt haben und welche, die einfach nur Schlittschuh gelaufen sind. Wir machten ein bisschen beides. Wir glauben, dass alle Kinder Spass hatten. Uns hat es auch sehr viel Spass gemacht, und wir bedanken uns bei den Lehrpersonen, die uns erlaubt haben Schlittschuhlaufen zu gehen. Besonderer Dank gilt «Eismeister» Gerhard Bilgischer, welcher jedes Jahr mit grossem Aufwand das Eis präpariert.



*Eislaufen in Feithieren: Gesund und unterhaltsam.*

## Regeln im Schulbus

Kinder, die im Schulbus unterwegs sind, haben sich an gewisse Regeln zu halten. Daran sei hier erinnert.

Wir setzen uns zügig auf einen freien Platz und bleiben sitzen. Während der Fahrt verhalten wir uns möglichst ruhig. Schreien, rufen und Dinge umherwerfen sind verboten. Wir sind anständig gegenüber dem Chauffeur und folgen seinen Anordnungen. Wir behandeln andere Kinder, wie ich selbst behandelt werden möchte. Wir tragen Sorge zum Bus. Mutwillige Beschädigungen gehen zu Lasten der Eltern.

Was bei Missachtung dieser Regeln geschehen kann: Wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler nicht an die Regeln im Schülerbus hält,

meldet der LLB-Chauffeur den Vorfall noch am selben Tag der Schuldirektion. Die Schuldirektion bespricht den Vorfall mit der zuständigen Klassenlehrperson, welche die Eltern informiert. Nach drei Meldungen für fehlerhaftes Benehmen im Schulbus erfolgt eine Meldung der Schuldirektion an die Eltern und LLB. Es wird eine Sanktion, in Form von Billettentzug ausgesprochen. Das Billett kann nach einer Woche in Begleitung der Eltern auf dem Büro der Schuldirektion abgeholt werden.

## Peacemaker üben sich in Zivilcourage

Am 10. Dezember 2018 fand der Aus- und Weiterbildungstag der Peacemaker OS Leuk im Di-lei statt. Nach der allgemeinen Einführung zu Fragen wie «Was ist ein guter Peacemaker? Welche Eigenschaften muss ein Peacemaker haben?» beschäftigten sich die 14 Peace-



*In Rollenspielen übten die Peacemaker, was in brenn-ligen Situationen zu tun ist.*

maker mit den 30 Artikeln der Allgemeinen Menschenrechte. Anlass war die Verabschiedung der Allgemeinen Menschenrechte durch die UN-Vollversammlung vor genau 70 Jahren.

Um den Bezug zwischen den Menschenrechten und Zivilcourage herzustellen, hatten Benjamin Veress, Projektleiter bei Amnesty International, und Schauspieler Melvin Hasler mit den Peacemaker in verschiedenen Rollenspielen geübt, wie sie selber Zivilcourage im Schüleralltag beweisen können. Dafür haben sie ein vereinfachtes Fünf-Stufen-Modell Stufenmodell benutzt:

1. Wahrnehmen
2. Interpretieren
3. Verantwortung übernehmen
4. Entscheiden
5. Handeln

«Dieser Projekttag mit Amnesyt International soll die Peacemaker ermutigen, im Alltag bei Unrecht einzugreifen statt wegzusehen», hält die Peacemaker-Verantwortliche Tamara Bortis fest.

## «Blau-violette Wunder»

Die neugegründete Schauspielgruppe der OS Leuk steckt mitten in den Vorbereitungen für ihr Theaterstück. Auf die Bühne bringt sie Freitag, den 26. April, und Samstag, den 27. April, jeweils um 20.00 Uhr in der OS-Aula in Leuk-Stadt das Stück «Blau-violette Wunder» – eine Teeniekomödie in zwei Akten mit Girlgroup-Soundtrack.

Wovon die Geschichte berichtet: Samira und Stella haben sturmfreie Bude. Es kämen ihm keine Typen ins Haus, lautet die letzte Anweisung ihres Vaters vor der Abfahrt. Doch die beiden Mädchen haben für diesen Abend, völlig unabhängig voneinander, jedoch ganz andere Pläne. Dass dabei die Typen nicht fernbleiben werden, liegt natürlich auf der Hand. Und da in der sturmfreien Wohnung längst nicht alles wie geplant abläuft, geht es schnell sehr chaotisch und turbulent zu und her.

Musikalisch unterstützt wird die Schauspielgruppe von der ersten Oberwalliser Girlgroup, den «Covergirls». Eine Girlgroup, die Girlgroups covert und sich in der Wohnung nebenan auf



*Wie ein «blau-violettes Wunder» daherkommt – am 26. und 27. April lässt sich dies in der Leuker OS-Aula mitverfolgen.*

ein Balkonkonzert vorbereitet. Natürlich mit nicht weniger als dem Hintergedanken, sich mit ihrem ersten öffentlichen Auftritt auf die Covers der Hochglanzmagazine zu singen.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie die Sängerinnen sind mit sehr viel Elan an der Arbeit und würden sich nach den Schülervorstellungen auch an den beiden öffentlichen Auftritten über einen grossen Publikumsaufmarsch freuen.

## Start der Schulsozialarbeit

Seit März 2019 gibt es in den Schulhäusern der Schulregion Leuk sowie in den Schulen der DalaKoop-Gemeinden ein neues Angebot: Schulsozialarbeit.

Das Besondere dabei ist, dass die Schulsozialarbeitenden ihr Büro direkt im Schulhaus haben. Sie sind regelmässig an den Schulen vor Ort und bieten dort freiwillige Beratungen für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern an. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen oder der Schulleitung kann die Schulsozialarbeit zudem mit einzelnen Klassen an bestimmten sozialen Themen arbeiten, Projekte im Schulhaus initiieren oder die Schule mit anderen Fachstellen und Akteuren vernetzen. Zudem sollen auch die Lehrpersonen in sozialen Fragestellungen unterstützt und entlastet werden. Die Gemeinden Leuk, Leukerbad, Agarn, Guttet-Feschel, Albinen, Salgesch, Varen und Inden haben diese neue Dienstleistung in einem gemeinsamen Projekt auf Kurs gebracht. Die Schulsozialarbeit hat ihre Tätigkeit nun aufgenommen.

### Leicht erreichbar

Bereits seit acht Jahren besteht dieses Angebot an den Schulen der Gemeinden Brig-Glis, Naters und Visp und seit fünf Jahren ebenfalls im inneren M Mattertal. Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis (SMZO), welches im Auftrag der Gemeinden auch weitere Dienstleistungen in der medizinischen und sozialen Grundversorgung des Oberwallis sicherstellt.

Die Schulsozialarbeiterin oder der Schulsozialarbeiter ist für die Kinder und Jugendlichen leicht erreichbar. Bei einem Streit, bei Ausgrenzung und Mobbing, bei Schwierigkeiten im Beziehungsaufbau, bei mangelndem Selbstbewusstsein, Motivationsschwierigkeiten, Konflikten zu Hause, Schwierigkeiten mit der Leh-

rerin oder dem Lehrer und ganz vielen anderen Themen können die Schülerinnen und Schüler selbstständig bei ihrer Schulsozialarbeiterin oder ihrem Schulsozialarbeiter melden. Die Schüler/innen können während den Sprechzeiten im Büro vorbeikommen, einen Zettel in den Briefkasten werfen oder, je nach Alter, der Schulsozialarbeiterin respektive dem Schulsozialarbeiter eine SMS schicken.

### Präventiv wirken

Für die Eltern der Schulkinder ist die Schulsozialarbeit eine unkomplizierte Anlaufstelle bei allerlei Fragen rund um die Erziehung des Kindes, Konflikten mit der Schule und sämtlichen sozialen Herausforderungen rund um den Schulalltag. Dabei vermittelt die Schulsozialarbeit auch Kontakte zu anderen spezialisierten Fachstellen im Oberwallis.

Das Ziel der Schulsozialarbeit besteht darin, präventiv zu wirken und herausfordernde Situationen frühzeitig zu erkennen und in Kooperation mit allen Akteuren der Schulen und dem Elternhaus zu lösen. Im Zentrum steht dabei immer das Wohl des Kindes.

Das Angebot stellen die Gemeinden den Kindern, Eltern und Lehrpersonen freiwillig und kostenlos zur Verfügung.


Ihre Ansprechperson für die Schulhäuser in Leuk, Susten, Feithieren, Guttet-Feschel und Agarn ist Frau Anne-Katrin Guntern (076 410 72 91, [anne-katrin.guntern@smzo.ch](mailto:anne-katrin.guntern@smzo.ch)). Für die Schulhäuser in Leukerbad, Varen und Salgesch ist Herr Michael Schnidrig (079 960 35 26, [michael.schnidrig@smzo.ch](mailto:michael.schnidrig@smzo.ch)) zuständig. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der Schulsozialarbeit ([www.schulsozialarbeit-nbv.ch](http://www.schulsozialarbeit-nbv.ch)).



Michael Schnidrig

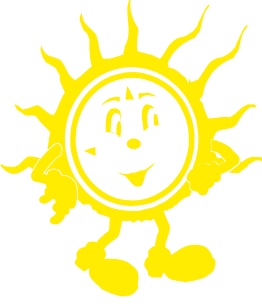


Anne-Katrin Guntern


  
**KIPPEL**
  
 LEO & SÖHNE AG


**KIPPEL Leo & Söhne AG**  
 Haustechnik  
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur  
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
 eidg. dipl. Elektroinstallateur  
 3952 Susten

- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Gasdepot
- Solarenergie
- Photovoltaik
- Kundenservice
- Projektierungen



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10  
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

**Wir holen für Sie die Sonne ins Haus**



Gilles & Joël Cina  
 Encaveurs  
 Miège / Salgesch / Leuk  
[cinaweine.ch](http://cinaweine.ch)



**SCHMID** GmbH  
**MECHANIK**

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten  
 Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83  
[www.schmidmechanik.ch](http://www.schmidmechanik.ch) · [info@schmid-mechanik.ch](mailto:info@schmid-mechanik.ch)


**GRUBER**  
 BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung mit Planung
- Wand- & Bodenbeläge

Groupe:  
  
 Matériaux PLUS SA®



**SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG**

**BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG**

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

**Robi Kuonen**  
[robert.kuonen@sab-steg.ch](mailto:robert.kuonen@sab-steg.ch)

Natel 079 226 76 06  
[www.sab-steg.ch](http://www.sab-steg.ch)



Mario Studer

# Der Leuker Bots

## Baden in den Pfyseen

«Ich hatte eine sehr unbeschwerte und schöne Kindheit in Leuk-Stadt. Wir spielten oft draussen oder gingen mit der Jungwacht in den Wald.» erzählt der Leuker Botschafter 2019 von seinen Kindheitserinnerungen. Auch die Nachmittage im Pfyngut mit dem obligaten Bad in den Pfyseen beschreibt er als prägende Erlebnisse. Als 19-Jähriger verlegte er für das Studium an der ETH seinen Wohnsitz nach Zürich. Doch jeden Freitag zog es ihn zurück nach Leuk-Stadt, um das Wochenende mit seinen Freunden und der Familie zu verbringen. Und seit bald 30 Jahren ist auch der viertägige Besuch am Open-Air Gampel Pflicht. Im Schnitt alle zwei Monate führt ihn sein Weg zusammen mit der gesamten Familie zurück ins Wallis. «Wir geniessen das Zusammensein mit unseren Familien und verbringen hier unsere Winter- und Sommerferien. Beim Skifahren und Wandern bringen wir unseren Kindern unsere Walliser Wurzeln und Traditionen näher, da meine Frau auch aus dem Oberwallis stammt.» erklärt er.

## Stets auf dem Laufenden

Nach seinem Studium zum Vermessungs-Ingenieur war er einige Zeit in Zürich, dann in Burgdorf und später in Regensdorf tätig. Dort führt er heute die Abteilung «Ingenieurvermessung und Monitoring» und begleitet grosse Infrastrukturprojekte wie z. B. den Gotthard-Basistunnel. «Durch unsere automatischen Messsysteme haben wir in den vergangenen Jahren auch einzelne Projekte im Wallis realisiert, was mich natürlich besonders freut», fährt er fort.

Mario Studer bezeichnet sich selbst als «News-Junkie»: «Nachrichten aus aller Welt interessieren mich sehr, seien dies politische, gesellschaftliche, sportliche, kulturelle oder auch technische. Ich schaue deshalb mehrmals täglich meine Zeitschriften- und Sport-Apps an.»

## Steckbrief

Mario Studer (geb. 28.01.1972)

Verheiratet und zwei Kinder  
Wohnhaft in Meilen (ZH)

**Beruf:** Dipl. Verm.-Ing. ETH

**Hobbies:** Familie, Reisen, Fotografieren, Skifahren



# chafter 2019

## Walliser Lebensart vermitteln

Warum er das Amt des Leuker Botschafters angetreten hat, erklärt er wie folgt: «Ich engagiere mich gerne als Botschafter der Gemeinde Leuk, weil ich dankbar bin für meine unbeschwerte Kindheit und Jugendzeit. Die Vielfalt unserer Gemeinde zeige ich meinen Bekannten sehr gerne. Leuk ist eine sehr lebenswerte Gemeinde mit einer zentralen Lage im Rhonetal. Neben einzigartigen Naturschönheiten wie dem Pfywald oder vielen historischen Gebäuden gibt es ein vielfältiges Kulturangebot. Dank der Lage ist man rasch in den Zentren des Ober- oder Unterwallis, um dort zu arbeiten oder einzukaufen, was man in den lokalen Geschäften nicht findet. Ich hoffe, dass ich sie «gluschtig» mache, auch später mal wieder die Walliser Lebensart in der Region zu geniessen.»

## Seinen Wurzeln bewusst sein

Gerne erinnert sich der Leuker Botschafter zurück an die Zeit, als er mit seiner Frau viele schöne Reisen in die weite Welt unternommen hat. «Wir freuen uns auch immer wieder auf längere Ferien in der weiten Welt, um fremde Kulturen und uns unbekannte Natur zu erleben. Zusammen mit unseren beiden Kindern den Sinn des Lebens und die Welt zu entdecken, ist ein grosses Geschenk, das wir zu schätzen wissen.» So freut er sich, seine Kinder in ihrer Entwicklung zu selbständigen, offenen und toleranten Jugendlichen zu begleiten. Und ein jedesmal freut er sich auch, mit seiner gesamten Familie nach Leuk-Stadt zu kommen und in Erinnerungen zu schwelgen. In Erinnerungen nach Heimat, Wurzeln, seiner Kindheit, Familie und Freunde, feinem Wein und nach der wunderbaren Abendstimmung, wenn die Sonne das untere Rhonetal in vielen Gelb- und Rottönen erleuchtet.

Text: Dominique Russi



Mit seiner Familie die Natur geniessen.



Sportlich unterwegs in den Bergen.



Auf Entdeckungsreise.



**carrosserie**  
**LÖTTSCHER**  
GmbH **3952 SUSTEN**

**Carrosserie Löttscher**  
Gampinenstrasse 22

Tel. 027 473 27 47  
Fax 027 473 47 81  
Nat. 079 220 47 47

info@carrosserieloetscher.ch  
www.carrosserieloetscher.ch





... einsteigen  
Platz nehmen ...  
... geniessen



www.llbreisen.ch  
027 474 98 00




**REGION LEUK-LEUKERBAD**



**QUADIS**  
TREUHAND

**HAUPTSITZ:**  
PLETSCHENSTRASSE 20  
CH-3952 SUSTEN  
TEL +41 (0)27 474 96 70  
FAX +41 (0)27 474 96 76

**ZWEIGNIEDERLASSUNG:**  
OBERE DORFSTRASSE 64  
CH-3906 SAAS-FEE  
TEL +41 (0)27 957 11 44  
FAX +41 (0)27 957 11 45



EXPERT SUISSE  
Mitglied  
Membre  
Member

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP  
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS  
WERLEN RETO  
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDEXPERTE  
INFO@QUADIS.CH  
WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT  
LEUK UND UMGEBUNG  
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

**MIGROS PARTNER**



freude schenken  
**kleeblatt**



## Vom Jahr des Wasser ins Jahr der Bewegung

Im Herbst 2018 durfte der Naturpark Pfyng-Finges der Partnerschule Leuk Aquaclics überreichen. Die SchülerInnen kommen so täglich mit der Thematik «Wasser sparen» in Kontakt. Und auch das neue Jahresmotto der Gemeinde passt bestens zur Partnerschaft der Schulen Leuk mit dem Naturpark Pfyng-Finges. So dürfen die SchülerInnen bereits das dritte Jahr von bewegtem, interaktiven Unterricht im Naturpark Pfyng-Finges profitieren. Sie lernen unsere einmaligen Natur- und Kulturwerte wie beispielsweise die Heckenlandschaft von Susten nicht über Schulbücher oder das Internet kennen, sondern über das eigene Erleben. Auch die Bearbeitung des Naturpark-Schulgartens erfreut sich grosser Beliebtheit. Leuk wirkt – der Naturpark Pfyng-Finges bewegt!



Hauswart Thomas Grichting bei der Montage der Aquaclics.



## Tierische Unterstützung für die Erhaltung der Felsensteppe

Einer der wichtigsten und einzigartigsten Lebensräume des Naturparks Pfyng-Finges ist die Felsensteppe am steilen Südhang des Talgrunds. Aufgrund der Steilheit, der geringen Humusaufgabe und den vielen Felsen leben hier spezialisierte Tier- und Pflanzenarten wie zum Beispiel die Heidelerche, der Eselsdisteldickkopffalter und das Federgras. Damit sich durch die Unternutzung keine dichtere Vegetation bildet, was zu einem Rückgang der Biodiversität und zu einer erhöhten Brandgefahr führen kann, koordiniert der Naturpark seit mehreren Jahren die Beweidung der Felsensteppe durch verschiedene Tierarten wie Ziegen und Schafe.

Der Naturpark begleitet und kontrolliert die Beweidung regelmässig und ist besonders stolz

darauf, dass nach mehreren Aufbaujahren gleich drei lokale Landwirte mit ihren Nutztieren die vorgegebenen Flächen im Frühling beweidet. Insgesamt werden diesen Frühling über 21 ha beweidet.

Um die Beweidung für die Landwirte zu vereinfachen und besser organisieren zu können, wurden die Flächen erweitert und mit einheimischen Lärchenpfosten abgesteckt. Das so entstandene Koppelsystem ermöglicht einen grösseren Spielraum für eine mosaikartige Beweidung. In Kombination mit unterschiedlichen Nutztieren (z. B. Walliser Landschaft, Skudden, Ziegen) bildet dies eine Grundlage zum Erreichen einer optimalen Vegetationsstruktur, welche die Brandgefahr verringert und die Artenvielfalt fördern wird.



Walliser Landschaft in der Felsensteppe.

## Garten macht Schule

Zusammen staunen, lernen, anpacken. – gespannt erwarten wir den Auftakt in die diesjährige Gartensaison. 60 SchülerInnen unserer Partnerschule Susten stecken bis zu den Som-

merferien in fünf Doppellektionen die Hände in den Dreck, lassen dabei Schönes spriessen und wachsen, lernen Kreisläufe kennen und erfahren so manches GärtnerInnen-Geheimnis.

## Vögel schätzen Nistkästen

Zwei neue Mietwohnungen in Erschmatt... für neue Vögel.

Anne-Pauline und Leon heissen die Architekten der zwei neu aufgehängten Nisthilfen für Wendehals und Haubenmeise. Sie bieten Platz für zwei neue Brutpaare in der Gemeinde

Erschmatt. In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Natur- und Vogelschutzverein unterstützt der Naturpark die Klasse von Chantal Forno bei diesem spannenden Schulprojekt. Gespannt warten die Schüler und Schülerinnen nun auf ihre ersten «Mieter».



Die ersten Mieter können kommen.

## Ein guter Begleiter

Jeizinen – Leuk – Siders: Der schönste Weg quer durch den Naturpark bekommt einen eigenen Taschenführer. Die Naturfreunde Schweiz haben das handliche Büchlein in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges verfasst. Es führt die Leser durch die spektakuläre

Landschaft unseres Naturparks. Hingewiesen werden auf einmalige geologische Phänomene, seltene Pflanzen und Anekdoten am Weg. Durch die Partnerschaft mit den Naturfreunden Schweiz werden der Taschenführer und unsere Region in der gesamten Schweiz beworben.

## Sommerhits für Naturparkkids

Der Ferienpass wird jedes zweite Jahr angeboten. Die Lücken dazwischen füllt seit einigen Jahren schon der Naturpark mit einem eigenen Angebot. Damit kommen Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, welche im Gebiet der Naturparkgemeinden wohnen, jedes Jahr in den Genuss eines Ferienpasses. Die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe des Naturpark-Ferienpasses vom 15. bis 19. Juli laufen momentan

auf Hochtouren. Velotouren, Basteltage, Hüttenbautage und Spiele am Wasser vermitteln dabei spannende Landschaftserlebnisse. Die Kinder lernen ihre Landschaft mit Spiel und Spass kennen.

Anmeldungen werden ab dem 30. April 2019 entgegengenommen.

## Jugend auf dem Gipfel

ALPARC, das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, umfasst mehreren hundert alpine Schutzgebieten von Monaco bis nach Slowenien. Der Direktor des Naturpark Pfyn-Finges, Peter Oggier, präsidiert diese Organisation.

Eine der Aktionen von ALPARC heisst «Jugend auf dem Gipfel» und lädt alpenweit Jugendliche an demselben Tag auf einen Alpengipfel ein. 2018 nahmen 530 Jugendliche an 44 Orten im Alpenraum und in den Karpaten an der Aktion teil. Am 11. Juli 2019 ist es wieder soweit! Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren werden vom Naturpark Pfyn-Finges auf das Illhorn geführt – inklusive Übernachtung und Bahnfahrt durch den Betriebsstollen der Argessa. Spektakel pur. Anmeldungen werden ab dem 30. April 2019 auf [www.pfyn-finges.ch](http://www.pfyn-finges.ch) entgegengenommen.



*Es herrscht immer eine grosse Freude bei der Ankunft auf dem Illhorn.*

## Geheimnisvolle Pfeiler



*Welche Geheimnisse hat dieser Pfeiler?*

Nördlich des Restaurants Ermitage stehen sie direkt am Wanderweg zwischen den Pfynwald-Teichen – die 16 Meter hohen, gemauerten Pfeiler. Und schon so mancher hat sich schon gefragt, was es mit diesen beiden Bauwerken mitten im Schutzgebiet auf sich hat. Wer in der Region ein offenes Auge für derartige historische Bauwerke hat, weiss aber auch, dass sich nordöstlich des Bahnhofs Leuk zwei sehr ähnliche Bauwerke direkt am Rotten befinden.

Weil der Naturpark sich für Erhalt und Aufwertung von Natur- und Kulturwerten einsetzt, beauftragte er den Historiker Stephan Hermann, dem Ursprung dieser Pfeiler nachzugehen. Entstanden ist ein wissenschaftlich fundierter Bericht, den man auf der Website des Naturparks findet. Zwar konnte etwas Licht ins Dunkel dieser Bauwerke gebracht werden, aber es sind noch längste nicht alle Fragen beantwortet. Mit dem vorliegenden Bericht wird nun sauber dargelegt, welche Quellen man durchsucht hat und wo es sich lohnen würde, noch weiter zu forschen. Es ist aber jetzt schon klar, dass die vier Jahrhunderte alten Bauwerke erhalten und Inwert gesetzt werden sollten.

# LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner  
Wärmepumpen  
Steuerungen**

Locher Service GmbH  
3951 Agarn  
Tel. 027 473 24 24  
Fax 027 473 45 06



**Basler**  
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.  
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier                      Unterrotafen 6  
Finanzplaner mit eidg.      3953 Leuk-Stadt  
Fachausweis                  Mobile 079 650 99 40  
Versicherungsexperte      urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

36847

**Hier**  
könnte ihre Werbung stehen!



## Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

**susten**  
APOTHEKE

**Susten Apotheke** Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin  
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

**Sparen Sie Zeit und Steuern.**  
Kommen Sie vorbei.

**treuhand  
marugg + imsand**



Sustenstrasse 5  
3952 Susten

027 473 30 32

susten@trmi.ch | www.trmi.ch

## PALP im Naturpark

Der Naturpark Pfyn-Finges bringt das PALP-Festival in die Region Leuk, das heisst auf den Weg von Erschmatt nach Leuk. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leuk, Leuk Tourismus und dem Kollektiv Bonzzaj macht dies möglich. Für diesen Gourmet- und Musik-event in der Landschaft werden 250 TeilnehmerInnen erwartet.

PALP steht in der Westschweiz für innovative Landschaft- und Kulturevents und hat sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen

erarbeitet. Mit einer starken Medienpräsenz hat sich das mobile Kulturfestival eine starke Identität und einen grossen Namen geschaffen. Verschiedene Medien berichten über diese Veranstaltungen (rund 14 Events im Unterwallis). Damit bietet PALP eine sehr gute Gelegenheit, die starken Kultur- und Landschaftsschätze der Region Leuk einem breiten Publikum aus der Westschweiz vorzustellen. Aber natürlich sind auch lokale Besucher herzlich willkommen.

## Projekt Perron 2 am Bahnhof Leuk

Die Gemeinde Leuk erarbeitete zusammen mit dem Naturpark Pfyn-Finges ein Konzept zur Gestaltung der Restfläche am Bahnhof Leuk. Die freie Fläche nördlich des Perrons 2 wurde im vergangenen Jahr bereits naturnah gestaltet und es wurden drei Mandelbäume gepflanzt.

Nun folgen Sitzmöglichkeiten und Schattenplätzen, ein Naturstein-Brunnen, Hochbeete

und eine Informationstafel. An drei Posten findet man Informationen zu den Ortschaften Susten, Leuk-Stadt und Erschmatt sowie zum Schreeund Bach. Der neu gestaltete Platz soll damit den Wartenden einen kleinen Einblick in einige Besonderheiten des Naturparks bieten.

Die Fertigstellung ist im Sommer / Herbst 2019 vorgesehen.



Auf dieser Fläche entsteht das Projekt «Perron 2».

## Rettet die Früchte – Helfer gesucht



Sammeln statt vergammeln lassen...

Im Herbst sind die Bäume voll mit süssen Früchten, schmackhaften Nüssen und saftigen Beeren. Im Perimeter vom Naturpark Pfyn-Finges gibt es viele vergessene Fruchtbäume- und Sträucher. Dabei geht wertvolles einheimisches Material für die Herstellung von verschiedenen Produkten verloren. Wir suchen freiwillige HelferInnen die Freude haben ein Paar Stunden mit uns Früchte zu sammeln oder zu verarbeiten. Für mehr Infos melden Sie sich bei [admin@pfyn-finges.ch](mailto:admin@pfyn-finges.ch) oder unter 027 452 60 60.



**ART COIFFEUR**  
DAMEN / HERREN

**Désirée Meichtry**  
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

**Für schöne Momente  
die passenden Weine.**




Vin d'oeuvre  
I. & S. Kellenberger  
Leuk Stadt  
[www.vindoeuvre.ch](http://www.vindoeuvre.ch)

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung  
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE  
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger  
ELEKTRO-Fahrzeuge




**WALTHERAG.CH**  
Mit Onlineshop

Pletschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | [info@waltherag.ch](mailto:info@waltherag.ch)



Schreinerei  
Zimmerei  
Renovationen

---

**Metry Otto**

Briannen  
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93  
Natel 079 416 24 51  
Fax 027 473 47 88

Ihr Experte für den Kauf  
und Verkauf von  
Immobilien in der Region!

**Elmar Mathieu**  
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6  
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

**Vali`s Küchen**  
Wir machen Ihre Küchenträume wahr  
[www.valis-kuechen.ch](http://www.valis-kuechen.ch)

**Vali`s GmbH** Metry Valentin  
Küchen-Schränke-Innenausbau  
[valiskuechen@bluewin.ch](mailto:valiskuechen@bluewin.ch)

Mobil / 079 417 54 91



Ausstellung: Hexenplatzstr. 1  
Schreinerei: Feithierenstr. 264  
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38  
Fax/ 027 473 60 51

**handwärcH**

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt  
079 372 60 78 [helmutschnyder@bluewin.ch](mailto:helmutschnyder@bluewin.ch)



## Das Schloss Leuk öffnet die Türen

Traditionell öffnet das Schloss Leuk auch im Sommer 2019 wieder während fünf Wochentagen seine Türen. Von Anfangs Juli bis zum 30. September macht das Schloss jeden Werktag zwischen 11.30 und 17.00 Uhr seine Türen auf. Alle Räume des Schlosses stehen Inter-



essierten offen. Auch der Turm, der eine herrliche Aussicht bietet, kann bestiegen werden. Erwachsene Besucherinnen und Besucher haben einen bescheidenen Eintritt zu berappen, während Kinder bis 16 Jahren das renovierte Schloss mit seiner markanten «Botta-Kuppel» kostenlos besichtigen können.



Die Oeffnung ist nur dank vieler freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich. Wenn auch Sie sich gerne für das Schloss Leuk und seine Kultur engagieren, offen sind für spannende Begegnungen mit Gästen aus dem In- und Ausland und bereit sind, einen Einsatz für die Oeffnung des Schlosses zu übernehmen, dann melden sie sich bei der Stiftung Schloss Leuk 027 473 10 94 oder [info@schlossleuk.ch](mailto:info@schlossleuk.ch).

## Wo Fremde als Freunde begrüsst werden

Seit vielen Jahren ladet Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommer-Monaten zu einem Begrüssungs-Apéro bei den Schlössern ein. Die Gäste werden von den Vertretern und Vertreterinnen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk offiziell begrüsst. Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges nutzt die Gelegenheit und macht auf die Schönheiten des Naturparks aufmerksam. Zum Apéro präsentieren jeweils ein Weinbauer und ein Gastro-Betrieb aus Leuk ihre Spezialitäten. Ab Montag, 03. Juni ladet Leuk Tourismus die Gäste jeden zweiten Montag zum Gäste-Begrüssungsapéro ein.



## Kennen Sie Leuk-Stadt?

Wie viele Totenköpfe finden Sie im Beinhaus von Leuk? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schloss Leuk gebaut? Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das historische Städtchen Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem renovierten Bischofsschloss mit der modernen Glaskuppel, zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks. Entdecken Sie zusammen mit Ihren Kindern die Kulturschätze Ihrer Wohngemeinde und lauschen Sie den kompetenten Erläuterungen der OrtsführerInnen. Selbstverständlich kann eine Führung auch für einen privaten Anlass gebucht werden.

Das Angebot gilt von Juli bis Ende Oktober jeden Dienstag, Treffpunkt ist beim Rathaus Leuk-Stadt um 14.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen bei Leuk Tourismus.



hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker  
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

**GARAGE STEINER**

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Hugosteinstrasse 65 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

garagesteiner@gmx.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



**GARAGE  
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



027 473 46 06  
**Ambiance**

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

**CORTEC**<sup>®</sup>

INTERNET ENGINEERING

SUSTEN | CORTECAG.CH

AUFTRAGSVERWALTUNG

DEBITOREN / KREDITOREN

FINANZBUCHHALTUNG

LOHNBUCHHALTUNG

DOKUMENTENVERWALTUNG

ZEITERFASSUNG

RESSOURCENVERWALTUNG

PROJEKTMANAGEMENT

**ELEKTROHÜS**

Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

Elektro Installationen

Elektro Planung

Elektro Reparaturen

Elektro Haushaltgeräte

Elektro Kontrollen

Service und Unterhalt

Telekommunikation

SAT/TV Installationen

EDV Installationen

Beleuchtungstechnik

Photovoltaik

Energieberatung

Glasfaserinstallationen Ueberwachungsanlagen

3952 Susten

Sustenstrasse 3

027 473 13 20

3940 Steg

Kirchstrasse 28

027 932 22 22

3918 Wiler

Kantonsstrasse

027 939 19 05

## Erschmatt sehen, erleben und verstehen

Lernen Sie das Bergdorf Erschmatt kennen! Stadel, Spycher, Wohnhäuser, Museum, Mühle, Backhaus, Kirche, Sortengarten, Geschichte und Geschichten der Menschen, die in diesem Dorf leben – all das sehen und erleben Sie auf

einer Dorfführung. Die Dorfrundgänge starten von Juli bis September jeden Donnerstag um 15.15 Uhr bei der Bushaltestelle. Anmeldung erforderlich bei Leuk Tourismus 027 473 10 94.

## Aktiv mit dem Velo «WALLIS ROLLT»

Ein kurzer Ausflug mit der Familie oder eine tagesfüllende E-Mountainbike-Rundtour. Einfache Wege fehlen in der Region Leuk genauso wenig wie abwechslungsreiche Singletrails und anspruchsvolle Touren über hunderte von Höhenmetern. «Wallisrollt» stellt der lokalen



Bevölkerung und den Touristen jeden Sommer kostenlos qualitative Velos zur Verfügung um das Biken im Wallis zu entdecken. Die Verleihstationen befinden sich an stark frequentierten Standorten in der Rhoneebene zwischen Brig und Le Bouveret. Mehr als 450 Velos stehen für einen Gesamtverleih von rund 11 000 Ausflüge pro Saison zur Verfügung. Das Produkt bietet somit ein einmaliges Erlebnis im Wallis an.

Für die ersten vier Stunden sind Fahrräder kostenlos. In Leuk steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: Erwachsenenvelos, Elektro-Velos, Kindervelos, Kindersitze und Veloanhänger und für Ihre Sicherheit werden Helme zur Verfügung gestellt. Öffnungszeiten ab Juni: 09.00–12.15 / 13.00–18.00 von Mittwoch bis Sonntag (MO–DI geschlossen). Weitere Infos auf [www.wallisrollt.ch](http://www.wallisrollt.ch).

## Tage der offenen Kellertüren

Mit dem Frühjahr kehrt auch wieder die Lust zurück, dem Alltag zu entfliehen. Eine Lust gleich in mehrfacher Hinsicht – darauf, mit vollen Zügen Walliser Luft einzuatmen oder die von unseren Winzern gebotene Symphonie von Weiss- und Rotweinen zu degustieren.

Vom 30. Mai bis 01. Juni, dem Auffahrt-Wochenende begrüssen Sie anlässlich der Tage der offenen Weinkeller im Wallis über 230 Weinkellereien zu einem Treffen unter dem Zeichen des Nichtalltäglichen, der Begegnungen, der Freiheit und... des Verliebten.

In der Gemeinde Leuk öffnen die Kellerei Leukersonne und der Cave de la Pinède ihre Kellertüren am Freitag, 31. Mai und Samstag 01. Juni von 11.00 bis 19.00 Uhr. Die Kellerei Vin d'oeuvre macht dies von Donnerstag bis Samstag, 30. Mai bis 01. Juni auch jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr. Sie alle freuen sich, Ihnen den neusten Jahrgang vorzustellen.





**piccola CasaVilla**

Bankette,  
Events,  
Hochzeiten im Schloss

**www.casavilla.ch** Tel. 027 473 13 77

**Zeljka Sedlarevic**  
Verkaufsberaterin

Agentur Susten  
Dilei  
Postfach 126  
3952 Susten  
Telefon 058 277 79 33  
Telefax 058 277 98 40  
zeljka.sedlarevic@css.ch  
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



**valvert**

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN  
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



**AREAPLAN**

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG  
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU  
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71  
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



**RENOBAD - SCHNYDER**

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt  
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69  
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

**SCHNYDER ALFRED**

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen  
www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



**THELER**

**BAU KIES BETON SUSTEN**

**THELER KBW SUSTEN AG**  
Bahnhofstrasse, 3942 Raron  
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35  
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

**BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.**




**Zurich, Generalagentur**  
**Pascal Zurbriggen**  
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

**Patrick Ruff**  
patrick.ruff@zurich.ch  
079 434 87 14

**Nicolas Murmann**  
nicolas.murmann@zurich.ch  
079 753 85 60



**ZURICH®**

**ZURICH VERSICHERUNG.**  
**FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

## Strukturwandel – ein Zauberwort

Die Generalversammlung von Leuk Tourismus vom 28. März in Leuk-Stadt stand unter dem Thema «Strukturwandel – ein Zauberwort». Oft hört man im Tourismus das Wort «Strukturwandel». Die Gästebetreuung besteht nicht mehr nur aus Prospekten verteilen und Kurtaxen einkassieren. Ein falscher Ansatz ist jedoch die Ansicht, einen Strukturwandel könne man nur vollbringen, in dem man neue Strukturen schafft. Vielmehr geht es darum funktionierende Strukturen auszubauen und zu stärken.

Allgemein erholt sich der der Tourismus in Leuk nur langsam vom starken Franken. Dies zeigt sich deutlich in den Uebernachtungen. Leuk Tourismus verzeichnete im Geschäftsjahr 2017/2018 insgesamt 49308 Logiernächte mit

einer Rücklaufquote von Minus 1544 Nächte, oder von 3.04 Prozent.

Die Hotellerie generierte 7530 Buchungen, dies ist ein Rückgang von 1230 Übernachtungen oder 14.04 Prozent. Die Parahotellerie verbucht 16785 Übernachtungen, dies entspricht einer Zunahme von 4,09 Prozent oder 659 Nächten. Der Herausforderungen der online-Buchungen, der sich verschiedene Ferienwohnungsvermieter 2018 gestellt haben, trägt hier erste Früchte. Die Talfahrt im Campingbereich erfuhr nach der letztjährigen Zunahme im 2018 erneut eine Fortsetzung. 24993 Übernachtungen wurden verbucht, was einem Rückgang von 3.75 Prozent oder 972 Nächte gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In Kenntnis des noch immer anhaltenden Logiernächte-Rückgangs, werden neben dem üblichen Marketing vor allem im Online-Bereich Massnahmen getroffen. Der Präsident Dominique Russi dankt allen Personen und Vereinen, welche durch ihre Aktivitäten zum vielfältigen kulturellen Angebot beitragen und allen Mitgliedern, die den Verein mit ihrem Beitrag unterstützen.



## Kultur-kulinarischer Stadtbummel

Das facettenreiche Kulturstädtchen Leuk-Stadt erlebt man am besten auf der KulTour und Wein am 11. Mai. Vom neuen Dorfplatz in einen Keller, ins Beinhaus, in die Kunstgalerie, in den Marmorsaal und ins Schloss – Interessierte geniessen die nachmittägliche Führung mit Lesung, Kunst, Sagen, Akrobatik und Musik zu kulinarischen Leckerbissen und feinsten Weinen der Leuker Winzer. Den krönenden Abschluss bildet die Weindegustation des neuesten Jahrgangs Cornalin Vitis Antiqua der alten Rebe zu einer Pralinenkreation extra für diesen Wein – natürlich im Schloss.

Interessierte reservieren sich einen Startplatz am Leuker KulTour und Wein-Event bei Leuk Tourismus.



Jodelkonzert im Kinderdorf an der KulTour und Wein Leuk 2017. (Bild: © Valerie Giger)



## «Das Weisse Rössl» ist auf gutem Weg

Der Vorstand des Vereins «Operette Leuk» ist zurzeit daran, das OK für die Freilichtproduktion 2020 zusammenzustellen. Die Aufführungsdaten sind für die zweite Hälfte des Monats August geplant. Am Freitag, 14. August 2020 beginnt die Premiere und bis zur Dernière am Samstag, 29. August 2020 sind 10 Aufführungen zu geniessen.

Zum bewährten Team der Solisten stösst auch Susanne Langbein, die bereits bei der Zirkusprinzessin mit dabei war. Für eine Produktion wie diese braucht es nebst den Solisten, Sängerinnen und Sängern und Musikern auch

viele freiwillige Helfer, die hinter der Bühne mithelfen, dieses Projekt zum Erfolg zu führen. Gerne kann man sich beim Präsidenten der Operette Leuk, Michel Cina, melden ([info@operetteleuk.ch](mailto:info@operetteleuk.ch)).



## Mühle- und Ofentag



Die Erlebniswelt Roggen Erschmatt zeigt sich am Mühle- und Ofentag vom 1. Juni.

Interessierte starten kurz vor dem Mittag und kommen in Genuss von Erlebnissen, Informationen und Führungen zur Mühle, zum Hohen Spycher, zum Sortengarten und mehr. Familien mit Kindern können dreschen, wannen, Roggenkörner mahlen und viel über das Getreide erfahren. Wir führen Familien mit Kindern durch das Dorf, Kinder können das Dorf spielerisch entdecken. Startort für alle Angebote ist vor der Burgerstube.

In der Burgerstube gibt es eine feine Pizza aus dem Holzofen sowie feine Kuchen, auf dem Trockenen wird niemand sitzen bleiben.

(Details auf [www.erschmatt.ch](http://www.erschmatt.ch))

Am Abend ab 20.00 Uhr lässt sich Erschmatt auf spezielle Art erleben. Rolf Hermann entführt die Gäste in verwinkelte Gässchen und Orte des alten Dorfteils und erzählt skurrile, wahre und manchmal auch fast unglaubliche Geschichten, die das Leben schrieb. Musikalisch begleitet wird er vom Duo «Linoche» mit Toune de Montmollin (Akkordeon) und Cristina Jaccard (Geige). Die beiden Musikerinnen spielen Musik aus ganz Europa: aus dem Balkan, Zigeunermusik aus Bulgarien, Rumänien, Griechenland, Mazedonien; Musik aus der Schweiz wie auch Italien, Frankreich und sogar aus dem schönem Finnland. Bunte und lüpfige wie gefühlsvolle Musik, welche zusammen mit Rolf Hermanns Geschichten dem Dorfrundgang eine besondere Note verleihen.



Roggen dreschen ist am 1. Juni angesagt.



Wie sieht Roggen aus?

## Getreideanbau im Berggebiet

### Mit Mini-Dreschmaschine kleine Flächen effizient ernten

Immer wieder wollen Leute im Berggebiet auf Terrassen oder kleinen Äckern Getreide anbauen. Sie wollen eigenes Getreide für ihr Brot ernten, die Vielfalt auf dem Betrieb vergrössern, dem Boden eine Abwechslung gönnen oder ihren Tieren etwas eigenes Getreide füttern. Etliche haben mich um Rat gefragt. Bisher waren meine Hauptbedenken immer, wie das Getreide in der heutigen Zeit mit vertretbarem Aufwand geerntet werden soll. Denn der heutige Normalfall ist, dass das Getreide mit grossen Mähdreschern geerntet wird, ohne dass ein Mensch das Getreide in die Hand nehmen muss. Solche Mähdrescher sind zu gross für kleine Parzellen in den Berghängen und die schmalen Zufahrten.

### Handarbeit war früher

Früher war die Getreideernte Handarbeit und beschäftigte die Leute tagelang. Mit der Sichel oder der Sense schneiden, Garben binden, zusammentragen, im Stadel einlagern, dreschen mit dem Dreschflegel, den Weizen von der Spreu trennen, bei Bedarf von Hand nachreinigen, zur Mühle bringen und mahlen – das sind die Arbeitsschritte, die im Jahresablauf eingeplant waren.

### Mähen, transportieren, dreschen

Der Verein «Erlebniswelt Roggen Erschmatt» hat auf rund einer halben Hektare Roggenfelder angelegt. Diese liegen auf Terrassen, meistens nur einige Meter breit. Die Zufahrten



Der Mini-Mähdrescher im Einsatz in Erschmatt, bedient von Roni Vonmoos-Schaub.

Bilder: Sortengarten Erschmatt

sind oft steil und schmal. Bisher haben wir den Roggen mit einem Balkenmäher geschnitten, zusammen mit Freiwilligen in grosse Tücher oder Säcke gefüllt, auf die Strasse hinuntergezogen und dort mit dem Mähdrescher gedroschen.

### Kleiner, bergtauglicher Mähdrescher

Seit letztem Jahr haben wir eine effiziente Lösung: Aus China haben wir einen kleinen Mähdrescher gekauft. Er fährt auf Raupen, ist rund 900 kg schwer, 1,3 Meter breit und etwa 3 Meter lang. Er kann im geneigten Gelände fahren und passiert auch die schmalen Zufahrten ohne Probleme. Wir haben die Ernte 2018 damit eingebracht und sind sehr zufrieden mit der Maschine. Mit dem Transport und einigen kleinen Anpassungen haben wir ca. 12'000 Franken dafür bezahlt.

Für eine halbe Hektare brauchen wir etwa einen halben bis einen Tag. Es ist nützlich, wenn eine zweite Person da ist, um die Säcke für das Erntegut zu wechseln etc. Nach der Ernte gibt es einen Zusatzaufwand. Bei unserem Mähdrescher liegt das Stroh auf dem ganzen Feld verteilt und es ist aufwendiger zum Einsammeln als bei der Ernte mit einem grossen Mähdrescher.

### Vermietung bald möglich

Im Oberwallis ist es möglich, diese Maschine zu mieten. Wir haben einen kleinen Verein gegründet, der drei solche Maschinen besitzt und sie zur Verfügung stellt. Die Bedingungen dafür haben wir noch nicht festgelegt. Interessierte können sich sehr gerne an den Leiter des Sortengarten wenden.

Auskunft und Infos zum Mini-Mähdrescher:  
 Leiter Sortengarten Erschmatt  
 Roni Vonmoos-Schaub  
 Tel. 027 932 15 19  
 E-Mail: [getreide@sortengarten.ch](mailto:getreide@sortengarten.ch)

Montage-Schreinerei  
Schnyder Edgar  
3957 Erschmatt



Tel 027/932 32 15  
Fax 027/932 42 48  
Natel 079/417 12 93

---

[www.schnyder-montagen.ch](http://www.schnyder-montagen.ch)



RESTAURANT  
**TAVERNE**  
kulinärisch  
verwöhnen

**RHONEGREEN**



RHONEGREEN AG  
Postfach 150  
CH-3952 Susten  
Tel.027 473 15 72  
Fax 027 473 35 72  
[www.rhonegreen.ch](http://www.rhonegreen.ch)  
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT



**Krone**

Tel. 027 473 12 04  
[www.kroneleuk.ch](http://www.kroneleuk.ch)

Leuk-Stadt

CAVE DE  
LA PINÈDE



YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | [www.lapinede.ch](http://www.lapinede.ch)

**Time Out**  
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin  
Kirchstrasse 5, 3952 Susten  
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38  
info@timeout-susten.ch, [www.timeout-susten.ch](http://www.timeout-susten.ch)



«Starke  
Strukturen,  
wissen  
woraufs  
ankommt»

**ZENGAFFINEN**

Alustrasse 2 | 3940 Steg | [www.zengaffinenag.ch](http://www.zengaffinenag.ch)

Baunternehmung | Logistik | Kieswerk  
Deponien | Altlasten | Immobilien



**aebidruck.ch**

kantonsstrasse 134  
CH - 3952 susten

tel 027 474 98 98  
info@aebidruck.ch  
[www.aebidruck.ch](http://www.aebidruck.ch)



## Neue Leiterinnen beim Blauring

Zu Beginn dieses Vereinsjahres durften wir vom Blauring Leuk vier neue Leiterinnen begrüßen. Chiara Molling, Sibylle Schmid und Elin Kuonen aus Susten, sowie Aurora Campagnani aus Varen sind nun seit knapp sieben Monaten Teil des Leitungsteams. Neben vielen tollen Anlässen mit dem Blauring Leuk, nahmen die vier schon am Grundkurs teil. Im Oktober durften sie zusammen mit gleichaltrigen Jugendlichen aus dem ganzen Oberwallis ihre ersten Erfahrungen sammeln. Zu ihren ersten Monaten im Blauring sagen sie folgendes:

«Mir gefällt es als Leiterin im Blauring sehr gut. Die Zusammenarbeit mit den anderen Leiterinnen bereitet mir viel Freude. Auch das Miteinandersein mit den Kindern ist immer wieder etwas Schönes. Durch den Grundkurs habe ich neue Leute kennengelernt und viele neue Freundschaften sind entstanden.» - *Aurora*

«Ich beschäftige mich sehr gerne mit den Kindern und durfte schon sehr viele schöne Erfahrungen sammeln.» - *Sibylle*

«In meiner neuen Tätigkeit als Leiterin im Blauring habe ich viele tolle Erfahrungen gemacht. Man lernt sich zu organisieren, zu planen, Probleme zu lösen, den besseren Umgang mit den Kindern und vor anderen aufzutreten. Dadurch habe ich viel Selbstvertrauen dazugewonnen.



*Aurora Campagnani und Elin Kuonen, zwei der vier neuen Leiterinnen.*

Ich habe das Gefühl, dass Leute die in der Jubla sind sehr weltoffen sind, das gefällt mir sehr gut.» - *Elin*

«Ich bereue die Entscheidung Leiterin geworden zu sein keinesfalls. Es ist toll eine solche Verantwortung übernehmen zu können und gleichzeitig noch viel Spass mit den Kindern zu haben. Als Leiterin habe ich in der kurzen Zeit schon sehr viel für mein Leben gelernt.» - *Chiara*



## TC Leuk-Susten mit viel Power

Die Saison 2019 steht vor der Tür – der TC Leuk-Susten steht in den Startlöchern. Der Tennisclub stellt in diesem Jahr sieben Interclub-Mannschaften. Erfreulich ist, dass auch die Zahl der aktiven Frauen zugenommen hat.



*Die Jugend für Tennis begeistern – der TC Leuk-Susten engagiert sich dafür.*

Weiterhin stellt der TC Leuk-Susten die einzige NLC aktive Herrenmannschaft im Wallis und ist stolz darauf, dass der derzeit beste Oberwalliser Tenniscrack – Jacob Kahoun – neu seine Klubfarben vertritt.

Gerne lädt der Tennisclub alle Interessierten ein, die Spiele ab dem 04. Mai bis Ende Juni auf der Anlage des TC Leuk-Susten live mitzuvollziehen.

Die Nachwuchsförderung trägt bereits ihre ersten Früchte – Hand in Hand mit der TEC – Tennisschule. Der Schnuppertag 2019 findet am Mittwochnachmittag 10. April statt und adressiert sich an Kinder und Jugendliche rund um Leuk-Susten.

Anmeldung zum Schnuppertag sind an Jacob Kahoun Tel. 079 / 489 79 02 oder [info@te-c.ch](mailto:info@te-c.ch) zu richten.

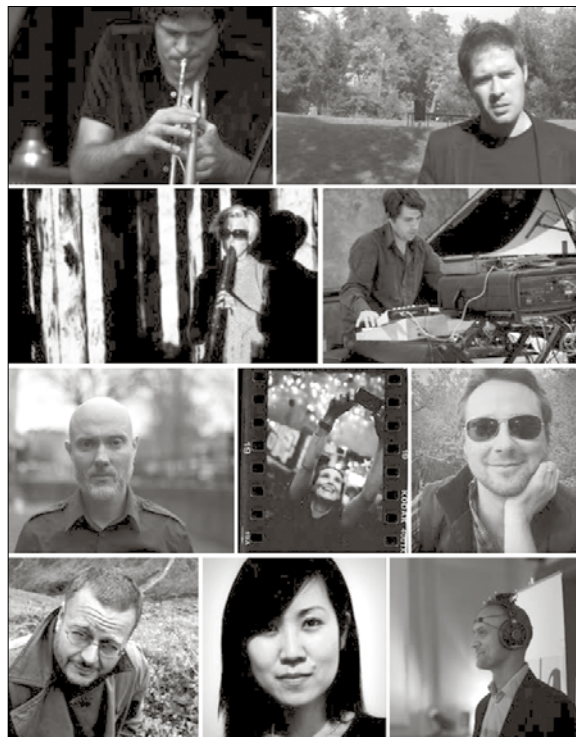


TC Leuk-Susten

## Neuen Klängen auf der Spur

Das Forum Wallis ist eines der wichtigsten Schweizer Festivals für Neue Musik und findet jährlich an Pfingsten auf Schloss Leuk statt. Unter der Leitung der Walliser Ortsgruppe der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik unter dem Vorstand von Javier Hagen, Manuel Mengis, Hans-Peter Pfammatter, Ulrike Mayer-Spohn und Marie N. Guex hat es immer wieder für internationale Schlagzeilen gesorgt.

2019 stehen, neben einer international besetzten Ensembleakademie, die erstmals um eine internationale Akademie für Kompositionsstudenten unter der künstlerischen Leitung von Erik Oña erweitert wird, auch interdisziplinäre, kammermusikalische und experimentelle Formate, Klangspaziergänge, Kunstausstellungen und Neue Elektronische Musik an – letztere in Zusammenhang mit dem Wettbewerb für akusmatische Musik 'Ars Electronica Forum Wallis', der 2019 in einer erweiterten Form zum fünften Mal ausgetragen wird. Insgesamt sind etwa 50 zeitgenössische Werke von Komponisten aus 25 Ländern zu hören, sowie eine Vielzahl bedeutender europäischer und einheimischer Ensembles und Solisten, darunter Zafraan Berlin, UMS 'n JIP, Contrechamps, Le Pot, Jonas Imhof und Luis Tabuenca. Als Dirigenten walten Grössen wie Beat Furrer und Fabian Panisello, unter den Gastkomponisten finden sich unter anderen Stefano Gervasoni. Allesamt werden sie vom 6.–10. Juni 2019 im mittelalterlichen Städtchen zu Gast sein und einen spannenden Einblick in das vielfältige Schaffen der Musikavantgarde gewähren. (Details siehe [www.forumwallis.ch](http://www.forumwallis.ch))



Beim Forum Wallis im Schloss dabei: Manuel Mengis, Simone Conforti, Ulrike Mayer-Spohn, Hans-Peter Pfammatter, Reuben de Lautour, Marie N. Guex, Jaime Oliver, Javier Hagen, Kotoka Suzuki und Erik Oña.

## Schnäggu-Schränzer sind zufrieden



Es war eine geniale Fasnacht 2018/2019: Wir, Schnäggu-Schränzer aus Leuk-Stadt, konnten den «Schnäggu-Trail» und «Carnevale – Schmutz im Stutz II» durchführen und es hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gemeinsam sind wir stark und können Tradition erhalten. Ein riesiges «Vergällt's Gott» an die Bevölkerung, Kinder, Füdinis, Mitwirkende, Helferinnen und Helfer, Sponsoren, Leuker Restaurants, Guggenmusiken und Gemeinde Leuk. Ohne sie gäbe es keine Fasnacht. Wer gerne in einem familiären Verein mitwirken möchte, dem Tradition und Gemeinschaft am Herzen liegt, kann sich gerne bei unserer Präsidentin Nathalie Meichtry 079 779 38 72 melden.



Wer bei den Schnäggu-Schränzer mitmachen will, ist jederzeit willkommen.

## François Pont: Flüchtiges Gelände

Die «galleria graziosa giger» in Leuk-Stadt zeigt neue Werke des Künstlers François Pont. Die Vernissage ist angesagt auf den 4. Mai um 20.00 Uhr; die Ausstellung dauert bis zum 9. Juni und kann jeweils von Dienstag bis Sonntag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr sowie auf Anfrage besucht werden.

Der im Jahr 1957 in St-Pierre-des Clages geborene Walliser François Pont ist ein Meister der Drucktechnik. In langjähriger Erfahrung hat er eine Kunstform entwickelt, die Malerei und Druck vereint.

Zarte, hellblaue Flächen, die nachträglich von Hand aufgetragen werden, geben den schwar-

zen Strichen der Radierung eine zusätzliche Schönheit und Tiefe. Die Kaltnadel bleibt hier in ihrer Materialität gegenwärtig, die feinen Linien und gestischen Kratzspuren offenbaren einen lyrischen Elan, der einen dynamischen Raum schafft und bisweilen an Landschaften erinnert. Zusätzlich zu den Radierungen werden Zeichnungen ausgestellt. François Pont, der mit dem Walliser Kulturpreis ausgezeichnet wurde, und der in Projekten wie «Gesundbrunnen», Kunst in der U-Bahn Berlin, sowie mit Einzelausstellungen in der Galerie präsent ist, erreicht in seinen Zeichnungen und Gravuren einen einzigartigen ästhetischen Ausdruck.

galleria graziosa giger  
5 911619 5 1981029 5 1561

## 38. Bergrennen ist in Sicht

Das Bergrennen Susten-Leukerbad findet am Samstag, dem 15. Juni statt. Der Veloclub VC Elite aus Susten, welcher heuer bereits zum 38. Mal zum traditionellen Bergrennen einlädt, freut sich schon jetzt auf ein tolles Wochenende.

Die Rennfahrer starten um 09.00 Uhr in Susten um nach einer Schlaufe über Salgesch den Aufstieg Richtung Varen, Leuk bis nach Leukerbad unter die Räder zu nehmen. Das Rennen der Nachwuchsfahrer wird dieses Jahr in den Proffix Swiss Bike Cup welcher am gleichen Wochenende in Leukerbad stattfindet, eingebunden.

Die Startnummernausgabe für sämtliche Kategorien befindet sich im Restaurant Elite in Susten. Wiederum im Angebot ist die Bärgrüsi-Kategorie. Bei dieser zählt das gemeinsame Erlebnis von Susten hoch nach Leukerbad. Diese Kategorie wird ein eigenes Führungsfahrzeug haben und die Preise werden unter den Teilnehmern verlost.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Kategorien und der Strecke sind unter [www.vc-elite.ch](http://www.vc-elite.ch) abrufbar. Das Ziel ist wiederum vor dem Rathaus aufgebaut. Die Rangverkündigung wird wie in den Vorjahren vor dem Rest./Pizzeria Giardino in Leukerbad stattfinden. Damit die Fahrer nach dem harten Rennen wieder zu Kräften kommen, ist auch für eine ausreichende Verpflegung gesorgt. Für die Regeneration kann nach dem Rennen zudem der Eintritt ins Bürgerbad von Leukerbad ge-



Bald geht's wieder von Susten rauf nach Leukerbad.

nutzt werden, welcher allen Teilnehmern unentgeltlich zusteht. Natürlich freuen wir uns auch über einen zahlreichen Zuschaueraufmarsch.

Anmeldungen für das Rennen werden bis Donnerstag, 13. Juni unter [www.vc-elite.ch](http://www.vc-elite.ch) oder der Nummer 079 436 85 34 gerne entgegengenommen. Während der gesamten Veranstaltung, welche von 08.45 bis 11.30 Uhr dauert, ist auf der Strecke mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Der VC Elite die Anwohner deshalb um Kenntnisnahme und dankt im Voraus fürs Verständnis.

Mountainbike  
VELO CLUB  
**elite**  
SUSTEN

## Biker und Läufer am Start



Am Freitag, dem 24. Mai, organisiert der VC-Elite Susten bereits zum dreizehnten Mal die Bike Challenge in Susten und gleichzeitig zum achten Mal den Pfyndlauf.

Einzigartig bei diesem Event ist, dass sowohl Biker wie auch Läufer am gleichen Abend und am gleichen Ort einen Wettkampf bestreiten. Diese Veranstaltung zu Beginn der Wettkampfsaison ist bei den Rad- und Laufsportlern gleichermaßen beliebt: Profi- wie auch Hobby-Athleten können so ihre Form unter Wettkampfbedingungen testen und sehen im Vergleich zur Konkurrenz, wie gut ihre Form ist. Start und Ziel sowohl des Bike- wie auch des Laufrennens befinden sich auf dem Sportplatz in Susten.

### 13. Leuker Bike Challenge

Die Zahl der im Oberwallis ausgetragenen Bikerennen ist auf ein paar wenige geschrumpft. Die Leuker Bike-Challenge ist jedoch zu einem festen Bestandteil der Oberwalliser Bikeszene geworden. Insbesondere für die Kinder und Jugendlichen ist dieses Rennen sehr wichtig. Der kurze Anfahrtsweg ermöglicht es den Jungen, erste Rennerfahrungen in der Region zu sammeln, sich mit Gleichgesinnten zu messen und Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Die Jüngsten absolvieren dabei einen Rundkurs auf dem Sportplatz unter den Augen der Eltern und vieler Zuschauer. Je nach Alter starten die Kinder ab 17.30 Uhr in verschiedenen Kategorien.

Der Start für die erwachsenen Biker erfolgt um 19.02 Uhr. Dieser Rundkurs verläuft grösstenteils im Pfyndwald. Die Fahrer der Hauptkategorie haben eine Strecke von 16 km zu absolvieren. Der VC Elite möchte möglichst viele Biker zur Teilnahme ermuntern. Es wird daher eine Kategorie «Fun» angeboten, in welcher das Mitmachen im Vordergrund steht.

### 8. Pfyndlauf Challenge

Parallel zur Bike Challenge organisiert der VC-Elite bereits zum achten Mal die beliebte Pfyndlauf Challenge. Der Lauf-Wettkampf ist Bestandteil des Oberwalliser Laufcups und hat sich in den letzten Jahren aufgrund der interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Streckenführung immer grösserer Beliebtheit erfreut. Auch dieser Anlass ist für Jung und Alt und die Streckenlänge variiert je nach Kategorie zwischen 0.6 und neun Kilometern. Die ersten Kinder starten ab 18.00 Uhr. Der Start der Erwachsenen-Kategorien erfolgt um 19.00 Uhr.

Die Anmeldegebühr für die Leuker Bike Challenge und die Pfyndlauf Challenge beträgt bis zum Dienstag, 21. Mai, 15 Franken für Kinder und 25 Franken für Erwachsene. In den Startkosten für die Erwachsenen ist ein Essen im Anschluss an die Rennen inbegriffen. Für eine Nachmeldung am Start wird eine zusätzliche Gebühr von zehn Franken verlangt. Nähere Informationen zu den Rennen finden Sie unter [www.vc-elite.ch](http://www.vc-elite.ch).



Die Leuker Bike Challenge erlebt heuer ihre 13. Ausgabe.

## Grossandrang im Schloss Leuk

Wie lebt es sich als queerer Mensch im Oberwallis? Zu diesem Thema organisierten junge Einheimische am 9. März den Informations- und Diskussionsabend «Queeres Oberwallis. Tabus brechen» im Schloss Leuk – und wurden überrascht von einem Grossaufmarsch des Publikums: Mehr als 130 Interessierte fanden an jenem Samstagabend den Weg ins Schloss.

Fragen rund um Homosexualität, Bisexualität, Transgender und andere Identitäten standen dabei zur Diskussion. Eine bisexuelle Frau und ein nicht-binäre Person berichteten von ihren Erfahrungen, ihr Vater erzählte von den seinen. Was der Verein «QueerWallis» für Ziele hat, wo er welche Unterstützung bietet – davon hatte die Vereinspräsidentin zu Beginn des Anlasses informiert. Zu Worte kamen bei der von Peter Clausen moderierten Gesprächsrunde auch eine lesbische Frau, Vertreter von Politik und Kirche sowie ein Vertreter der Fachstelle

«du-bist-du». Zudem sahen die Anwesenden Filmporträts von queeren Menschen im Oberwallis. Immer wieder über dieses Thema reden – dies ein Ratschlag, den die zahlreichen Interessierten an diesem Abend mit auf den Heimweg nahmen.



Zahlreich war das Publikum bei «Queeres Oberwallis. Tabus brechen» im Schloss Leuk.

## Tipps & Anregungen fürs naturnahe Gestalten

Wie lässt sich die Umgebung von Siedlungen naturnah gestalten? Tipps und Anregungen dazu waren am Abend des 7. März unter dem Titel «Naturnahes Gestalten im Wohngebiet» im Meschlarsaal des Dilei erhältlich.

Auf Einladung des Forums Leuk informierten fünf Fachleute über die Möglichkeiten, die es dafür gibt. Die Thuner Landschaftsarchitektin und Raumplanerin Suzanne Albrecht lieferte mit ihrem Eingangsreferat wertvolle Anregungen. Einheimisches Material benutzen – dies war einer der Hauptpunkte, welche die Fachfrau in ihren Ausführungen besonders erwähnte. Welche Aufgaben sich die Gemeinde

Leuk in Sachen Gestaltung öffentlicher Räume stellt, davon berichtete mit Dominik Brunner der Leiter des Werkhofs in seinem Kurzreferat. Evelyne Oberhummer vom Regionaler Naturpark Pfyn/Finges, Beat Locher von den Schteimürini Agarn und Matthias Minnig von Valvert Gartenbau unterhielten sich anschliessend mit der Referentin und dem Referenten übers naturnahe Gestalten und beantworteten Fragen aus dem rund 60-köpfigen Publikum. Wer sich dran macht, seine Wohnumgebung naturfreundlich zu gestalten, kann sich übrigens jederzeit an den Regionalen Naturpark Pfyn-Finges wenden, wo er fachliche Beratung erhält.



Dominik Brunner, Evelyne Oberhummer, Beat Locher, Suzanne Albrecht und Mathias Minnig (von links): Fachleute informierten im Meschlarsaal über naturnahes Gestalten von Wohngebieten.

## Geburtsstunde des Schlossmarktes

**SCHLOSS  
MARKT  
LEUK**

Irgendwann drängt sich da ein kleiner Impuls oder Geistesblitz in den Vordergrund, welcher jemand dazu animiert und anspornt eine Idee weiter zu verfolgen: Solch' ein Geistesblitz war sicher vor 30 Jahren auch der Anfang von der Gründungsstunde des Schlossmarktes.

Mit Marietta Schnyder als tatkräftige Initiantin wurde aus der besagten Idee dann eine Marktkommission auf die Beine gestellt, welche sich mit viel Engagement und Herzblut dieser Sache annahm. Was damals von manchen vielleicht noch als einmalige Angelegenheit oder «Spinnerei» abgetan wurde, entpuppte sich als Erfolg. Und mit dem diesjährigen Jubiläum, ja mittlerweile sind es dreissig Jahre, darf man mit gewissem Stolz behaupten, dass der Grundstein damals gut gesetzt wurde.

In dieser langen Zeit engagierten sich viele initiative und visionäre Frauen und Männer für den Fortbestand des Leuker Schlossmarktes. Die ganzen Namen aufzuzählen würde hier den Rahmen des vorhandenen Platzes sprengen, welcher uns im Infoblatt zusteht.

So ist es mir persönlich ein grosses Anliegen, all jenen Personen ein herzliches Dankeschön auszusprechen, welche sich über diesen langen Zeitraum hinweg für die jährliche Ausführung stark gemacht haben. Und damit ist nicht nur die Marktkommission gemeint, sondern all jene unentbehrlichen Menschen, die für ein gutes Gelingen – sei es seitens der Animation, der Infrastruktur und dem reibungslosen Ablauf des Marktes – verantwortlich zeigen.

Nun auch zum 30. Jubiläum vom 13. April 2019 scheuten wir keinen Aufwand, um für jede Altersklasse den Markt attraktiv zu gestalten. Denn was den Leuker Schlossmarkt am Leben erhält, sind die vielen geschätzten Marktfahrer, die Restaurantbetreiber, die geselligen Weinstände, das spektakuläre Schnäggurennen, das Kinder-Animationsprogramm und natürlich das Allerwichtigste, nämlich die gutgelaunten, kauf- und konsumwilligen Menschen.

In diesem Sinne wünschen wir von der Schlossmarktkommission allen einen wundervollen und kurzweiligen Aufenthalt in Leuk-Stadt

Astrid Kuonen-Ebener  
Präsidentin Marktkommission



*Marietta Schnyder (links) war tatkräftige Initiantin, Astrid Kuonen-Ebener ist die aktuelle Präsidentin der Marktkommission.*



*Am 13. April war wieder Schlossmarkt in Leuk-Stadt.*

## Beim Kreis junger Mütter geht's rund

Bei herrlichem Herbstwetter fand im November im Wald hinter dem Sportplatz die «Märlistund» statt. Nach einigen Schritten haben kleine blaue Steine auf dem Weg bereits das Interesse der Kinder geweckt. Voller Spannung sind wir dieser Spur bis zu einem gemütlich hergerichteten Platz zwischen den Bäumen gefolgt. Gespannt haben die Kinder der Geschichte vom Blauen Stein gelauscht und gelernt, dass es sich lohnt der eigenen Intuition zu folgen. Bevor wir uns auf dem Weg zum nächsten Märli gemacht haben, durfte jedes Kind sich einen blauen Stein aussuchen.

Am nächsten Platz wartete die Geschichte vom kleinen Yak auf uns. Gespannt horchten die Kinder wie das kleine Yak zum ersten Mal Schnee gesehen hat und dies erst einmal



*Kerzenziehen macht immer Spass.*

schätzen lernen musste. Voller Stolz suchten sich alle Kinder ihr eigenes kleines und kuschliges Fellstück aus, welches sie nach Hause nehmen konnten.

Advent Advent ein Lichtlein brennt: Damit auch unseren Stuben von einem schönen Lichtlein erhellt werden, haben wir uns im Dezember zum gemeinsamen Kerzenverzieren getroffen. Ob mit Kerzenstiften oder Wachsstreifen, die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Am Ende dieser Stunde konnte jedes Kind seine ganz persönliche und individuelle Kerze nach Hause tragen.

Petrus meinte es dieses Jahr gut mit uns. So konnten wir uns Mitte Januar mit unseren Schlitten auf ins Erli nach Leukerbad machen. Action war hier garantiert. Die Kinder und sicher auch die Mamis hatten jede Menge Spass im Schnee.

Anfangs Februar hat uns Pfarrer Daniel Noti in der Pfarrkirche von Susten empfangen, um uns den Blasiussegen zu spenden. Aufmerksam folgten die Kinder seinen Erzählungen über den heiligen Blasius. Anschliessend duften wir uns in der Cafeteria Passerelle in Susten mit einem feinen Brunch verwöhnen lassen.

Auch in Zukunft erwarten uns viele tolle Anlässe, wie zum Beispiel die Schokoladenhasen, Pfynges, ein Abschlusspicknick oder der legendäre Überraschungsabend für die Mamis.



*Die «Märlistund» sorgte für spannende Momente.*





## Lustig, besinnlich, sportlich

Im November wurde die Messe zum Elisabethentag vom Frauenbund zum Thema «Geschenkte Fülle» mitgestaltet. Das Opfer durften wir an das Elisabethenwerk, das Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, übergeben. Dieses Werk feierte im 2018 sein 60-jähriges Bestehen.

Am 20. und 21. November fand unser Kochabend unter dem Motto «Weihnachtliche Küche» statt. Der Anlass war schnell ausgebucht. Unter der fachkundigen Leitung von Silvia Tscherrig zauberten wir ein viergängiges Weihnachtsmenu. Silvia hatte alles soweit vorbereitet, sodass wir zügig ans Werk gehen konnten. Die Küchenteams arbeiteten Hand in Hand, es wurde fleissig gerüstet, gerührt, gewürzt, gebraten und angerichtet. Dabei gab es auch spezielle Momente wie das Flambieren der Calvadossauce. Silvia war die gute Fee im Hintergrund, die alle Arbeitsschritte im Überblick hatte und uns half, wo es nötig war. Das Gesellige kam auch nicht zu kurz und jeder Gang wurde von uns verkostet, es schmeckte vorzüglich.

Die Seniorenweihnacht wurde dieses Jahr von den Klassen der Primarschule Leuk und ihren Lehrpersonen musikalisch mitgestaltet. Auswendig, mehrstimmig, in mehreren Sprachen wurden die Lieder zum Besten gegeben, die Leuker Aula erklang in wunderbar weihnachtlichen Tönen. Arnold Steiner bewegte uns mit zwei selber verfassten Weihnachtsgeschichten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Männer und Frauen unserer Gemeinde, die das Pensionsalter erreicht haben, herzlich einladen, bei der nächstjährigen Feier mit dabei zu sein.

Die Roratemesse mit anschliessendem Frühstück wird jedes Jahr gut besucht und die



Seniorenweihnacht – immer ein besinnliches Erlebnis.

Kinder erfreuten sich an leckeren Nutella- und Konfibrötchen nach der besinnlichen, nur mit Kerzen beleuchteten Messfeier. Im Januar haben wir dann endlich im dritten Anlauf unsere Schneeschuhwanderung in Guttet ausführen können. Wir erlebten bei stockdunkler Nacht – der Weg nur beleuchtet durch die wandelnden Stirnlampen – eine herrliche Tour. Anschliessend liessen wir den Abend bei einem feinen Essen gemütlich ausklingen.

Unser diesjähriger Faschingsabend stand ganz unter dem Zeichen «Disney»! Bambi, Micky und Minnie Maus, Tick, Trick und Track, Anna und Elsa, Schneewittchen mit den sieben Zwergen und der bösen Königin, ja sogar das Disneyschloss – alle waren sie gekommen. Die böse Cruella war für einmal ganz lieb zu ihren Dalmatinern. Kulinarisch gepflegt wurden wir vom Catering Relais Bayard. Für Unterhaltung sorgte die Guggenmusik aus Susten, die «Heldinnen der Nacht» mit ihrer treffsicheren Schnitzelbank sorgten für so einige Lacher.

Besinnlich ging es am Weltgebetstag, der jeweils am ersten Freitag im März stattfindet, zu und her. Dieses Jahr kamen die Texte aus Slowenien. Agarn war unser Gastgeber. Im kommenden Jahr wird der Frauenbund Leuk-Susten Gastgeber sein. Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) lancierte am 8. und 9. März die «Aktion Care-Tage», um das Thema freiwillige Care-Arbeit in die Öffentlichkeit zu tragen. Auch im Anschluss an die Aktionen am Weltfrauentag sensibilisieren die SKF-Freiwilligen die Öffentlichkeit – über das ganze Jahr verteilt. Die Botschaft ist stets: Fürsorgearbeit ist kostbar, wie ein Juwel! Menschen, die Care-Arbeit leisten, sind Care-Juwelen. Dies ins Bewusstsein zu rufen ist wichtig, denn schliesslich ist jeder Mensch im Laufe seines Lebens auf die Fürsorge anderer angewiesen. Care-Arbeit meint alle Tätigkeiten im Bereich der Haus-, Familien- und Beziehungsarbeit, die dazu dienen, Fürsorgebedürfnisse zu befriedigen. Es bedeutet aber auch Zuhören, füreinander da Sein, Trost spenden, Gesellschaft leisten, ein Ohr leihen und eine Hand reichen. Nahezu alle Vereine des SKF bieten ganz konkrete Care-Angebote für die Menschen in der Gemeinde und in der Pfarrei an.

Folgender Anlass steht nächstens auf unserem Programm, zu welchem wir die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde recht herzlich einladen: Der Suppentag am Palmsonntag in der Aula Leuk.



## Bewegung war und ist angesagt

Gemäss dem Jahres-Motto der Gemeinde Leuk «sich bewegen» führten und führen wir verschiedene Anlässe im Alters- und Pflegeheim St. Josef durch:

An der Agatha-Feier vom 4. Februar bewegte sich Pfarrer Daniel Noti morgens früh zu einem der wichtigen Orte im St. Josef, nämlich in die Küche. Dort standen schon viele verschiedene, frisch aus dem Ofen kommende Brotsorten bereit. Die Küchen-Brigade sammelte sich, um bei der feierlichen Brot-Segnung mitzubeten.

Am Krankensonntag vom 3. März bewegten sich die Pfarrei St. Theresia, die Bewohner des St. Josef, viele Angehörige und der Kirchenchor St. Theresia «von überall herkommend» in den schönen Saal der Alti Schiir, um die Heilige Messe für alle Kranken und Pflegenden zu feiern und die Krankensalbung zu erhalten. Unvergesslich bleibt allen Teilnehmenden die berührende Stunde, die zugleich erfüllt war von Herz erwärmenden Gesängen des Chors. Anschliessend «bewegten» sich alle zum gemeinsamen Austausch, verbunden mit einem feinen Apéro.

An der Mai-Stubete vom 5. Mai im Restaurant zum Schloss laden verschiedene Volksmusikgruppen und das St. Josef-Team alle herzlich

zu diesem musikalischen, fröhlichen und kulinarischen Anlass ein: Geniessen sie es, sich zu «bewegen», mit Freunden zu speisen und tanzend den Nachmittag zu verbringen.

Übrigens: Wer Räumlichkeiten für eine Weiterbildung, einen Familien-Anlass, eine GV oder ähnliches sucht, kann uns anrufen (027 474 60 28). Gerne zeigen wir, was wir anzubieten haben und freuen uns auf jede Begegnung.



*Am Krankensonntag im APH St. Josef: Berührende Stunde.*



## Frühlingserwachen bei Kinderweelten

Mit dem Mal- und Gestaltungsatelier «Kastanienallee» und «Natur erleben mit Zwirbel» im Pfywald lädt Kinderweelten auch im Schuljahr 2019/2020 zu kreativen Erfahrungs- und Entdeckungsreisen ein. Durch den Besuch der



*Kinder zu kreativem Tun anregen – Kinderweelten tut es.*

Schnupperrnachmittage, die noch bis Ende Mai stattfinden, können sich interessierte Eltern und die Kinder bereits jetzt mit den abwechslungsreichen Aktivitäten rund um Kinderweelten vertraut machen.

Zusätzlich bietet sich an der jährlichen Bilderausstellung am 1. Mai ab 15.00 Uhr im Schlosshotel Leuk-Stadt eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Arbeiten des Vereins näher kennenzulernen. Dort kann man sich selbst ein Bild vom vielfältigen Schaffen im Kinderatelier machen und die Werke der Kinder mit eigenen Augen bestaunen.

Anmeldungen für das Malen/Gestalten im Kinderatelier können an Deborah Plaschy (079 823 58 14) gerichtet werden, für «Natur erleben mit Zwirbel» an Judith Bregy (079 710 02 31). Weitere Informationen zu den Angeboten sind auf [www.kinderweelten.ch](http://www.kinderweelten.ch) oder unter [info@kinderweelten.ch](mailto:info@kinderweelten.ch) zugänglich.





## Fasnachtsfieber auch in Erschmatt

Beim Frauen- und Mütterverein Erschmatt-Bratsch in den «Gnoggärbärgu» war das Fasnachtsfieber ausgebrochen. Am 8. Februar trafen sich über 40 Mitglieder zu einem gemütlichen Fasnachtsabend in der Turnhalle. Diese war auch gemäss dem Motto «Märchen» mit viel Liebe zu einem wunderschönen Märchenland umgestaltet. Viele Frauen verkleideten sich gemäss dem Thema. Es kamen die Bremer Stadtmusikanten, junge Hexen, Rotkäppchen mit der Grossmutter und dem Jäger



*Die einen kamen mit dem Hexenbesen...*



*... die andern farbenfroh gekleidet.*

und Hänsel und Gretel mit der bösen Hexe. Ebenso Schneewittchen mit den 7 Zwerge und die Königin waren eingeladen. Jung und Alt, Frauen, die sich an diesem Abend amüsierten wollten, versammelten sich im Roggenzentrum.

Nach einem Apéro begann das Unterhaltungsprogramm. Isabelle Steiner führte mit viel Charme und Witz durch den Abend. Das Mundharmonikatrio «EVI» spielte gekonnt mehrmals Lieder, die zum Mitsingen und Mitschaukeln einluden. Das «Spieglein an der Wand» verriet, dass es an diesem Abend am schönsten in Erschmatt ist. Die Frauen des «Kreis junger Mütter» sorgten mit ihren selbstgebastelten Puppen für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Zu ihrem vorgeführten Tanz liessen es sich die meisten anwesenden Frauen nicht nehmen, mitzutanzten. Die gespielte Szene «Krankheiten im Alter» sorgte für viel Heiterkeit. Der «Besuch beim Arzt» und der Vertreter, der versuchte sein Universal-Kleidungsstück an die Frau zu bringen, brachte viele Lacher. In einem humorvollen Ratespiel wurde das Wissen über Märchen geprüft. Beat Steiner als Musikant sorgte mit seiner Handorgel für eine heitere Atmosphäre. Zu seiner Musik sangen und tanzten die Frauen bis spät in die Nacht hinein. Neben den Darbietungen wurde das Abendessen serviert und zu später Stunde konnten sich die Frauen noch an einem Dessertbuffet bedienen.

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten wir dieses Jahr am Fetten Donnerstag die «Gnogerfasnacht» auf dem Dorfplatz feiern. Der Sonnenschein der Gnoggärberge zog viele auswärtige Besucher an. Zahlreiche Füddini liefen mit ihren Glocken durch die Strassen und Gassen und trugen so zur fasnächtlichen Stimmung bei. Die Guggenmusik Labibini aus Turtmann und die Schnäggu-Schränzer aus Leuk sorgten mit ihren Rhythmen für eine ausgelassene Stimmung. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die uns halfen, dass dieser Tag immer wieder begeistern konnte. Der Fette Donnerstag ist immer wieder ein Höhepunkt in unserem Verein. Mit dem Verkauf von Getränken, Sandwiches und Gebäck bessern wir die Finanzen auf.

## Altkleider – mehr als alte Lumpen!

In unserer Gemeinde findet man an verschiedenen Standorten Container für Altkleider. Man kann dort gratis seine Altkleider entsorgen. Was gibt es heutzutage noch gratis?

Die Altkleidersammlung ist für den Samariterverein ein sehr wichtiges Standbein. Auch dank Kleiderspenden können wir unsere Samariterarbeit weiterführen und zu Diensten der Bevölkerung stehen.

Doch die alten Kleider sammeln ist mit viel Arbeit verbunden. Die Säcke müssen eingesammelt und gelagert werden bis ein LKW voll ist. Diese Arbeit wird durch uns Samariter gratis geleistet.

Damit unsere Arbeit ein wenig erleichtert wird, haben wir eine grosse Bitte an die Bevölkerung:

In die Altkleidercontainer dürfen sie gratis folgende Sachen deponieren, wenn sie in stabilen Plastiksäcken und gut zugebunden sind:

- Saubere Damen-, Herren- und Kinderkleider
- Unterwäsche und Socken
- Lederbekleidung und Pelze
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Daunendecken und Kissen
- Saubere Schuhe paarweise zusammengebunden
- Gürtel und Handtaschen

In folgenden Geschäften liegen, auch gratis, leere Kleidersäcke auf: Konsum Leuk, Migros Susten, Denner Susten, Coop Susten, Volg Agarn, Konsum Erschmatt. Diese Säcke sind dünn und es wäre empfehlenswert diese nicht zu stark zu füllen.

**Was nicht in den Container gehört, da es keine Müllcontainer sind:**

Nicht textile Materialien (Regenkleider z.B.)

- Matratzen, Sitzkissen und Teppiche
- Skischuhe, Schlittschuhe, Inlineskates und Helme
- Stofftiere und Spielzeug egal aus welchem Material
- Schmutzige Textilien
- Elektrogeräte, Geschirr, Kleiderbügel
- Koffer und Sporttaschen
- Und bitte keine Essenswaren oder Getränke!!

Die Standorte unsere Container sind in Leuk-Stadt beim Parkplatz des OS Schulhauses, in Susten beim Werkhof Gampinen, in Agarn beim Hotel Central und in Erschmatt beim Werkhof.

Grössere Mengen Altkleider holen wir gerne direkt ab: Wenden Sie sich dazu bitte an D. Salvati unter 079/776 06 07.



## Frauenfrühstück CVPO Frauen

Am Samstag, 16. Februar trafen sich alle interessierten CVPO-Frauen zum ersten Frauenfrühstück im Jahr 2019 im Restaurant «Krone» in Leuk-Stadt.

Sie liessen nochmals die Bundesratswahlen vom vergangen Dezember Revue passieren und gaben ihrer Freude über die Wahl zur Bundesrätin von Viola Amherd Ausdruck. Nach dem gemütlichen Frühstück und der lebhaften Diskussion über Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik, Umgang mit den Medien und ähnlichem führte sie Hans Schnyder durch die Gassen von Leuk-Stadt. Alle Teilnehmerinnen waren überrascht von diesem schönen Städtchen und der interessanten Geschichte. Ihr Fazit: Leuk-Stadt ist immer ein Besuch wert.





## «Kleines Dorf, grosses Fest»

«Chleis Dorf, grossus Fäscht» – das Motto ist gleichgeblieben, der Arbeitsrythmus des OK rund um seinen Präsidenten German Schnyder hat sich aber rasant erhöht. In etwas weniger als drei Monaten wird in Erschmatt um die Wette gepfiffen und getrommelt. Sämtliche Detailinformationen werden laufend auf der Internetseite [www.erschmatt2019.ch](http://www.erschmatt2019.ch) fortlaufend aufgeschaltet.

### 60 Jahre «Edelweiss»

Das Programm rund um den Oberwalliser Grossanlass im kleinen Bergdorf steht. Der Freitag 14. Juni 2019 wird ganz im Zeichen des Tambourenvereins Edelweiss Erschmatt und seinem runden Geburtstag stehen. Der Verein wird dieses Jahr 60. Dies gilt es natürlich gebührend zu feiern. Wir versprechen eines: ein einmaliges Geburtstagskonzert, das die Geschichte der Gnoggär Tambouren einmal auf eine andere, originelle Art und Weise erzählt. Kommt dazu, dass der Tambourenverein nicht allein auf der Bühne stehen wird. Er wird unterstützt von der Musikgesellschaft Enzian, dem TPV Guttet-Feschel, Beat Steiner und seinem Akkordeon, der Moosalp Highlanders, Didier Furrer und seiner samtweichen Geige und Lisa Stoll und ihrem Alphorn.

Am Samstag 15. Juni 2019 geht es dann für die Oberwalliser Tambouren und Pfeifer schon

früh an die Einzel- und Gruppenwettspiele. Der TPV Zeneggen und der TPV Saas-Balen kümmern sich anschliessend um das Vorspiel für die lange Nacht der feinen Melodien. Höhepunkt ganz klar am Samstagabend das Konzert von Oesch's die Dritten. Weiter geht's bis tief in die Nacht mit den süffigsten Melodien aus den 60er und 70er Jahre mit der Oberwalliser Band Heartbreak Shuffle.

Der Sonntag 16. Juni 2019 ist dann schlussendlich der Tag der Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfans mit dem offiziellen Teil am Vormittag und einem ganz speziellen «Bergdorf-Arena Umzug» um 14.00 Uhr.

### Gratis-Bus

Eine der grössten Herausforderungen des OK's, neben der Infrastruktur und der Programmzusammenstellung ist es, die Zuschauerinnen und Zuschauer, Fans, Helfer und «Trummlär und Pfeifer» auf 1228 Meter über Meer zu bringen und wieder zurück. In einem kleinen Bergdorf wie Erschmatt sind die Parkmöglichkeiten bescheiden. Darum organisiert das OK in Susten kostenlose Parkmöglichkeiten und einen Gratis-Shuttlebusbetrieb (fast rund um die Uhr) bis nach Erschmatt und wieder zurück. Das Verkehrskonzept sieht weiter vor, aus Sicherheitsgründen sämtlicher Personenverkehr während den drei Festtagen über Guttet-Feschel zu leiten. Die Strasse zwischen Leuk und Bratsch wird für jeglichen Verkehr (ausser Anwohner Rotafen und Bratsch) gesperrt. Ab Feschel über Erschmatt-Bratsch bis nach Niedergampel wird im Einbahnverkehr in Richtung Talgrund gefahren. In jedem Falle reisen Sie bequem und kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab dem Bahnhof Susten oder ab dem Schulhaus Leuk. Die Details des Verkehrskonzeptes werden auf unserer Internetseite [www.erschmatt2019.ch](http://www.erschmatt2019.ch) demnächst aufgeschaltet. Bereits jetzt bedanken wir uns bei der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

Voller Stolz und Vorfreude darf der TV Edelweiss Erschmatt zum dritten Mal das Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest organisieren. Der dreitägige Grossanlass im Gnooggärdorf steht für feinste Tambouren- und Pfeiferkunst, hochstehende Unterhaltung und sorglose Momente.

**Programm**

**Freitag, 14. Juni 2019**

**Feinste Tambourenkunst seit 1959**

Jubiläumsshow für das 60-jährige Jubiläum des Tambourenvereins Erschmatt. Ein einmaliges Geburtstagskonzert des Vize-Schweizermeisters 2018 in der Höchstklasse. Mit den Tambouren Erschmatt & Friends!

**Samstag, 15. Juni 2019**

**Oesch's die Dritten & «Kleines Dorf, grosses Fest» – Partynacht**

Generationen- und sprachgrenzenübergreifender musikalischer Erfolg. Das ist «Oesch's die Dritten». Feinste Volksmusik mit Sicht aufs Rhonetal. Ein stimmungsvoller und gemüt-

licher Ausgangsabend mit einer aussergewöhnlich erfolgreicher Schweizerband. Im Anschluss: Partynacht mit den besten Melodien aus den 60er und 70er.

**Sonntag, 16. Juni 2019**

**Traditioneller Festtag des 78. OWTPF**

Der Höhepunkt für alle Tambouren und Pfeifer im Oberwallis, deren Familien und Fans. Umzug mit ca. 30 Vereinen und mehrere tausend Zuschauern durch Erschmatt, Rangverkündung der Wettspiele und gemütlicher Festbetrieb.

**Chor traf Blasmusik**



*Chor und Blasmusik im Sosta – das kam bestens an.*

Die Musikgesellschaft «Illhorn» Susten-Leukergrund und der Kirchenchor St. Theresia Susten probten seit letztem Herbst intensiv für das einzigartige Projekt «Chor trifft Blasmusik».

Am 9. und 10. März war es dann im Zentrum Sosta endlich soweit: Tolle Hits verzauberten das Publikum, weckten Emotionen und versetzten Jung und Alt in gute Stimmung. An Vielfalt und Unterhaltung mangelte es nicht.

Die Dirigenten Philipp Gsponer und Roberto Schmidt liessen sich vom legendären Freddy Mercury und dessen berühmten Hits inspirieren. Obwohl der Queen-Sänger anfänglich mit der Komposition der «Bohemian Rhapsody» seine Produzenten schockte, füllte er mit diesem neuen Musikstil die Stadien randvoll. Noch heute begeistern die Hits von Queen viele Leute. Interessant, rhythmisch abwechselnd und gespickt mit solistischen Einlagen – auch für die Sänger und Musikanten eine fan-

tastische Erfahrung, die ihnen noch lange im «Memory» bleiben wird.

Nach der Pause beflügelten weitere Ohrwürmer die Konzertbesucherinnen und -besucher. Spätestens bei Helene Fischers Schlager raubte es den Zuhörern buchstäblich den Atem. In seiner Fantasie und hätte manch einer der blonden Dame sicher gerne mehr als nur eine Tulpe aus Amsterdam geschenkt.

Dank geht an Chiara Mathieu und Michel Cina, die uns unterhaltsam durch den Konzertabend führten. Ebenfalls bedankt seien die Sponsoren, ohne deren grosszügige, finanzielle Unterstützung ein solches Projekt nicht realisierbar wäre, heisst es bei den Verantwortlichen, die auch das Publikum nicht vergessen: «Dank Ihnen erlebten wir im sehr gut gefüllten Sosta-Stadion einen wundervollen, musikalischen Moment: You are the Champions», schreiben sie.



## GRIMM – eine Reise durch die Märchenwelt



Seit 2001 besteht der Verein «Tanzzentrum Sosta» unter dem Präsidium von Cosima Grand und den Vorstandsmitgliedern Carina Pousaz und Samira Bregy. Der Verein legt den hauptsächlichen Wert darauf, die Phantasie, die musische Begabung und die Körpersprache der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu wecken und zu fördern.

Ein wichtiges Ziel für den Verein ist es zudem, immer wieder abendfüllende, lebendige und vielfältige Bühnenproduktionen zu realisieren. Nach «Traumtänzerin» (2002), «Das letzte Einhorn» (2006), «Momo» (2010), «Der Zauber von OZ» (2012), sowie «Odyssee» (2016) realisieren wir im Mai 2019 unser nächstes grosses Tanztheater «GRIMM» im Theater La Poste in Visp.

Die Gebrüder Grimm höchstpersönlich versuchen ein Märchen aus ihrem Werk auf die Bühne zu bringen. Dass dies nicht immer reibungslos klappt, sei hier schon verraten.

Unterhaltsam und amüsant, manchmal still und bedrohlich werden verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm erzählt und getanzt. Neben den Tanzchoreografien der 250 Tänzer\*innen, lebt das Stück von den Einzelrollen, wie die Gebrüder Grimm, Hänsel und Gretel, der Hexe, Rumpelstilzchen, Frau Holle und noch vielen anderen, die immer wieder für überraschende Wendungen sorgen. Mit fantastischen Bildern werden die grosse Schar der Tänzer\*innen ein breites Spektrum des Tanzes entfalten.

**Mitwirkende:** Tänzer\*innen des Tanzzentrums Sosta, Behindertensport Oberwallis, Schauspieler\*innen des Theatervereins Leuk

### Aufführungen im Kulturzentrum

#### La Poste, Visp:

Freitag, 17.5.19 um 19.00 Uhr

Samstag, 18.5.19 um 19.00 Uhr

Sonntag, 19.5.19 um 14.00 Uhr

### Reservation & Vorverkauf ab 15. April 2019

[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

+41 27 948 33 11

[laposte@visp.ch](mailto:laposte@visp.ch)

### Offene Türen im Tanzzentrum Sosta

Für alle Tanzbegeisterten ist das Tanzzentrum Sosta jederzeit offen für Schnupperkurse. Eine Anmeldung ist vorgängig für jede Schnupperlektion erforderlich.

### Vermietung Tanzzentrum Sosta

Ab sofort können die Räumlichkeiten des Tanzzentrums Sosta tagsüber zu einem fairen Preis gemietet werden.

Mehr Infos sind erhältlich unter

[www.sostatanz.ch](http://www.sostatanz.ch)

+41 79 585 68 24

[info@sostatanz.ch](mailto:info@sostatanz.ch)

**GBS**  
**CAReisen**

besser als ....

und günstiger !



**Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal**  
**mit pfiffigen Ideen...**



**...eine Klasse für sich**

**Reisen erleben und geniessen**

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren ReiseCAR's sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

**Setra 416 HDH 5\*\*\*\*** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck 



**Setra 431 DT 4\*\*\*\***



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

**Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein**

Unsere Reisen finden Sie auf [www.gbs.reisen](http://www.gbs.reisen)



Mit herzlichen Grüssen  
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

[www.gbs.reisen](http://www.gbs.reisen) E-mail : [info@gbs.reisen](mailto:info@gbs.reisen)



Cartoon Gabriel Giger

